

Wiesbadener Tagblatt.

Kuflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 127.

Dienstag den 1. Juni

1886.

Geschäfts-Uebernahme.

Einem geehrten Publikum zeige hierdurch die Uebernahme des seit 1863 von meiner Mutter geführten **Woll- und Kurzwaaren-Geschäftes** ergebenst an.

Durch Anlegung untenbezeichneter Artikel habe dasselbe zu einem

Woll- & Weisswaaren-Geschäft

mit der Specialität:

Anfertigung von Herren-Wäsche nach Maass

vergrößert.

Gemäß meinem Geschäfts-Prinzip, bei streng fester, billigster Preis-Notirung nur tadellose Qualitäten in den Verkauf zu bringen, dürfen meine geehrten Abnehmer des vortheilhaftesten Einkaufs überzeugt sein, den zu ermöglichen mich gründliche Waarenkenntnisse, sowie directer Bezug aus ersten Fabriken in den Stand setzen.

Mein Geschäft einem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfehlend, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

WIESBADEN: 5 Bahnhofstrasse 5, **Carl Claes,** **WIESBADEN:** 5 Bahnhofstrasse 5.

Neu angelegte Artikel sind:

Schürzen von den einfachsten bis zu den feinsten,

Corsets, sowohl mit echtem Wallfischbein als auch mit Patent-Uhrfeder,

Rüschen, in großer Auswahl, weiß und farbig, per Meter von 15 Pfg. an.

Handschnhe, baumwollene, von 40 Pfg., seidene von 1 Mk. an,

Strümpfe, gewöhnliche und englische Länge, von 50 Pfg. an.

Bade-Lacken und Handtücher,

Oberhemden mit 3fach leinenem Einsatz, gewaschen, Stück von Mk. 3.— an,

Kragen, 4fach leinene, in den neuesten Steh- und Klappfaçon,

Manschetten, 4fach leinene, glatte und geschweifte, von 50 Pfg. das Paar an,

Cravatten, weiß, schwarz und farbig, in großer Auswahl,

Hosenträger von 50 Pfg. an bis zu den schwersten und besten,

Unterzeuge in Fillet, Baumwolle u. Wolle, letztere nach Jäger'schem System.

5 Bahnhofstraße 5.

14459

Heute Dienstag

Vormittag beginnt in meinen Geschäftsräumen

43 Schwalbacherstraße 43

der bereits annoncirte **Freihand-Verkauf** von verschiedenen Möbel, welche mir von hier wegziehenden Herrschaften zum Verkauf übergeben wurden, als:

1 Sopha mit 6 Sesseln in Cretonné, 1 Sopha mit 2 Sesseln in Fantasie, 1 Sopha mit 4 Stühlen in Mahagoniholz, 1 Chaise-longue, mehrere einzelne Sopha's, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch mit 6 Speisestühlen, 1 Pfeiler-Spiegel mit Trumeau (in Nußbaumen), Kleiderschränke, Weißzeuglisten, Kommoden, 1 Waschkommode mit Nachttisch in matt Nußbaumen, ferner in Mahagoni 2 Damenschreibtische, 2 Spiegelschränke, 2 Buffets, 1 Waschkommode, sodann 2 französische, vollständige Betten, Dienstbotenbetten, Vorhänge, Teppiche, Kasten, Lampen, Gartenmöbel u. dergl. m.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341

Morgen Mittwoch,

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Geschäfte

ca. 2000 Meter Kleiderstoffe,

bestehend in schwarzen und farbigen Cachemirs, Beige und waschächten Kleiderstoffen, getheilt in 5-10 Meter, im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341

Bei der morgen Mittwoch stattfindenden Versteigerung von Waschstoffen kommen aus einem hiesigen Tuchgeschäft noch eine Parthie

Herrenstoffe

für ganze Anzüge, Hosen und Westen im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43 mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341

Versteigerung.

Mittwoch den 2. Juni, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30, aus einem hiesigen Hotel 5 Stück Brüsseler Salon-Teppiche, 200 Meter Cocosläufer, 150 Meter wollene Unterlagstücher, mehrere Meter Gummiläufer, ferner 400 Stück flache und tiefe Teller und Platten, für circa 30 Fenster große Vorhänge, ca. 30 Stück Blech-Tellerwärmer

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

134

Wilhelm Münz, Auctionator.

Heute

Fortsetzung des Freihand-Verkaufs im Hause Kirchgasse 23, 1. Etage, als: Vollständige (franz.) Betten, Spiegelschrank, nußb. Buffet, Garnitur in Fantasiestoff, Sopha, Schränke, Kommode, Consol, Herrnbureau, Schreibtisch, Vorhänge, Ausziehtische u. s. w. 310

Alle Sorten Thürschlösser (Handarbeit) vorräthig in jedem Quantum zu haben bei **Carl Beer,** Geisbergstr. 16. 15709

Hierdurch empfehle mich bei der baldigst herankommenden Einmachzeit im Herrichten und Zubüthen von **Einmachbüchsen**, nach neuestem System, bei billigster Preisberechnung und gebe jahrelange Garantie für Haltbarkeit.

Gleichzeitig empfehle neue **Büchsen** zu den billigsten Preisen. Auch halte mich bei allen vorkommenden Spenglerarbeiten bestens empfohlen. Eigene Reparatur-Werkstätte. Hochachtungsvoll **Louis Faust,** Spenglermeister, 15573 **Bleichstraße 23.**

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie den Herren Weinhändlern und Hotelbesitzern hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause **33 Adlerstraße 33** eine **Küferei**, verbunden mit **Keller-Arbeit**, errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrte Kundschaft durch gute und solide Arbeit sowohl als auch durch billigste Preisberechnung bestens zufriedenzustellen und halte mich stets bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1886.

Philipp Ohlenmacher, Küfer,

langjähriger Gehülfe bei Herrn Hof-Küfermeister Stein hier.

NB. Bestellungen und Reparaturen werden prompt, gut und billigt besorgt. 15597

Ia weisse Kernseife p. Pfd. 28, bei 10 Pfd. 26 Pfg.,
Ia hell- u. dunkelgelbe do. p. Pfd. 27, bei 10 Pfd. 25 Pfg.,
Ia helle Schmierseife p. Pfd. 22, bei 10 Pfd. 20 Pfg.,
Ia Crystall-Soda p. Pfd. 5, bei 10 Pfd. 4^{1/2} Pfg.,
feinste Reis-Stärke p. Pfd. 30, bei 5 Pfd. 27 Pfg.,
grosse süsse türkische Pflaumen p. Pfd. 18 Pfg.,
Ia geschälte Victoria-Erbsen p. Pfd. 15 Pfg.,
Ia belesene weisse Bohnen p. Pfd. 14 Pfg.,
fst. Weizenvorschuss p. Pfd. 16 Pfg., bei 9 Pfd. Mk. 1.35,
„ **ungar. Kaiser-Auszug** p. Pfd. 18 und 20 Pfg.,
bei 9 Pfd. Mk. 1.60,
garantirt reine Vanille-Chocolade p. Pfd. 90 Pfg. und Mk. 1.—

J. Schaab,

Ecke der Markt- und Grabenstrasse,
sowie Kirchgasse 27.

15347

Billig zu verkaufen

25 gebrauchte und neue Bettstellen mit und ohne Rahme, 12 Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden mit Aufsatz, Spiegel, Bilder, Kanape's, 2 Chaises-longues, 2 Garnituren in Plüsch, ditto in Fantasiestoff, Sesseln, Rohr-, Stroh- und Polsterstühle, 4 schöne, französische Betten (vollständig), eine große Parthie Deckbetten und Kissen, Betttücher, Tisch- und Handtücher, Eß-Service, sehr schöne Glas- und Porzellan-sachen, Waschgarnituren, Herren- und Damen-Uhren und Ketten in Gold und Silber, Ankleidespiegel, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Vorhänge, Rouleaux und Portièren bei

Frau Martini, Mauergasse 17,
in dem kleinen Hans.

15483

Matraken 10 Mt., **Strohsäcke** 5 Mt., **Deckbetten** 16 Mt., **Kissen** von 5 Mt. an, sowie **Bettstellen**, **Sprungrahmen**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, polirte **Tische**, **Kommoden**, sowie lackirte 1- und 2thür. **Kleiderschränke**, **Waschkommoden** und **Küchenschränke** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22 bei **J. Baumann.** 15556

Begzugs halber ist ein **Pianino** (kreuz.) billig zu verkaufen. 15522
äh. Exped.

Der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt eine Extrabeilage des Herrn C. Kleyer in Frankfurt a. M., betr. **Elektrische Beleuchtung** u., bei. 15599

Der so beliebte Wirth'sche **Taschen-Fahrplan** ist zu haben (auch für Wiederverkäufer) bei der Billet-Expedition der Hess. Ludwigs-Bahn 15518

Berliner Weissbier zu haben bei 15698
Chr. Wendland, Moritzstraße 36.

Privat-Wittagstisch

zu 60 u. 75 Pf. für Damen u. Herren, auch außer dem Hause, doch nur gegen vorh. Anmeldung Bleichstraße 27, Part. 15607

Bäckerei von Alex. Wolf,

Webergasse 54,

empfeilt **Schwarzbrot** la Qualität 46 Pfg., reines **Kornbrot** 43 Pfg. 15548

Erdbeeren, täglich frisch gepflückt, versendet gegen Nachnahme 15662
Peter Stellwagen, Schusterstraße 27 in Mainz.



Täglich auf dem Markt und Manergasse 3.

Empfehle in frischer Sendung **Oberkrebse** in allen Größen, **Rheinsalm**, **Elbsalm** (Soles), **Zander**, **Schollen**, **Cabljan**, **Schellfische**, große und kleine **Goldfische** per Stück 30 Pfg.

G. Krentzlin,
Königlicher Hoflieferant.

15707

Neue, schöne Kartoffeln, 17 Pfg. per Pfund,
Matjeshäringe P. Freihen, Rheinstr. 55,
eingetroffen. Ede der Karlstr. 15695

Kartoffeln

per Kumpf 16 Pfg., im Malter billiger, empfiehlt 15585
F. Frick, Dranienstraße 2.

Rein ausgelassenes Nierenfett per Pf. 40 Pfg. zu haben **Nerostraße 4**. 15634

Hellmundstraße 40 im Hinterhaus, ist fortwährend **Milch**, **Dickmilch**, **Buttermilch**, **Sahne**, sowie **Gemüse** und **Kartoffeln** zu verkaufen. 15586

Mehrere Ohm **Aepfelwein** abzugeben Marktstr. 13. 11796

Nicht blühende **Frühkartoffeln** und **Victorialkartoffeln** empfiehlt **Aug. Nombberger**, Moritzstraße 7. 8022

Einige Centn. **Erkartoffeln** z. haben **Röderstraße 16**. 15619

Costüme werden elegant u. sauber v. 10 Mt., **Hauskleider** v. 4 Mt. an angefertigt **Langgasse 48**, Stb. I. 15700

Wäsche wird angenommen und schön gebügelt das Herrenhemd 10 Pf., Kragen 2 Pf., Manschetten 4 Pf., alle andere Wäsche schön u. billig. Näh. Exp. 15669

J. Pet. Mosbach, Kessel-, Herd- und Ofen-berg 9. Bestellungen werden im Laden angenommen. 15578

Zimmerweissen, **Deisfarb**- und **Lackarbeit** wird billig besorgt kleine **Kirchgasse 3** bei **A. Kröck**. 15686

Gebrauchte, doch noch gute **Waschbütten** und **Bücher** werden zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. F. No. 10** an die Exped. erbeten. 15701

Kohlen.

Hierdurch bringe mein Lager in den verschiedenen **Kohlen-Sorten**, sowie in **Kiefernem** und **buchenem Holz** und allen sonstigen **Brennmaterialien** in nur la Qualität und zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ganz besonders mache noch auf die **Rheinischen Braunkohlen-Briquettes**, Marke G. R., aufmerksam.

Wilh. Kessler,

Kohlen- und Holz-Handlung.

Comptoir: **Schulgasse 2**.

14275

Wäsche. Feine Herrn- und Damenwäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und prompt besorgt **Kirchgasse 11**, Seitenbau, Barterre rechts. 13384

Herren-Sohlen und **Fleek 2 Mt.** 70 Pfg., **Damen-Sohlen** und **Fleek 2 Mt.**, alle **Reparaturen** und **neue Stiefel** billig bei **Fr. Bäker**, **Goldgasse 21**, 2 St. I. 12299

Aufarbeiten von **Betten** und **Polstermöbel**, sowie im **Tapeziren** in und außer dem Hause empfiehlt sich 4364 **J. Baumann**, **Tapezireur**, **Kirchgasse 22**.

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur** **F. Becker**, **Langgasse 30**, S. 12092

Piano (vorzügl. Ton, franz.) zu verkaufen. **Näh. Exped.** 9743

Ein noch gut erhaltenes **Piano** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffer A. O.** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 15615

Ein gepoltes **Piano** zu verkaufen **Balramstraße 21**. 4906

Eine äußerst solid gearbeitete **schwarze Salon-Einrichtung** preisw. abzugeben. **Näh. Mauergasse 10**, 2 St. hoch I. 10159

Fertige Betten, **Polster-Möbel**, sowie **einzelne Theile**, als: **Rohhaar-** und **See gras-Matrasen**, **Bettstellen**, billig zu verkaufen **Saalgasse 4**. 15416

Zwei schöne **Rohhaarbetten** billig zu verl. **Kirchgasse 7**. 15513

Ein **1thür. Kleiderschrank** und ein **tanneuer Tisch** sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36**. 15646

Ein neues **Sopha** (Bompadour) und ein **Verticow** sehr billig zu verkaufen **Marktstraße 6**, Part. **Thoreingang**. 14915

Helenenstraße 28 zwei **nüß-pol. Bettstellen** zu verl. 15179

Neue 2th. Kleiderschränke zu verl. **Römerberg 32**. 3814

Eine **Chaise-longue** billig zu verl. **Kirchgasse 7**. 15512

Ein gutgearbeitetes **Halbbarock-Sopha** unter Garantie sehr billig zu verkaufen **Frankenstraße 5**, Stb. Part. 15680

Ein **Kanape** billig zu verkaufen **Kirchgasse 7**. 15514

See gras-Matrasen 10 Mt., **Strohjacke** 6 Mt., **Deckbetten** 16 Mt., **Rissen** 6 Mt. billig zu haben **Kirchgasse 7**. 15546

Wegen Mangel an Raum billig abzugeben: **Wahagoni-Stühle**, **Nacht-Console**, **Wasch-Kommoden** u. **Kirchgasse 27**, 1 St. 15492

Gebrauchte **Möbel** werden zu hohen Preisen angekauft **Mekergasse 13**. 14955

Ein wenig gebrauchter **Krankenwagen** preiswürdig zu verkaufen **Louisenstraße 12**. 15625

Ein fast noch neuer **Krankenwagen** mit wasserdichtem und verschließbarem Verschlag für 120 Mark zu verkaufen **Röderstraße 30**, Barterre. 13986

Ein **kleiner Eisschrank** billig zu verkaufen **Hellmundstraße 36**, Barterre. 15536

Fenster u. Glasabschluss zu verkaufen **Langgasse 4**. 15679

1 großer **Schließkorb** (f. neu) billig zu verl. **N. Exped.** 15636

Gebrauchte **Bohnen-Stangen** werden billig abgegeben bei **Gärtner Kopp**, **Emserstraße**. 15402

Zimmerspäne tarrenweise zu haben bei **Fr. Meinecke**, **Dohheimerstraße 23**. 14369

Zwei **englische raffeechte Foyterrier**, 1 Jahr alt, zu verkaufen **Wilhelmstraße 88** in **Schierstein**. 15282

Schönes Kornstroh zu haben **Adelhaidsstraße 71**. 15462

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Feldstraße 13**. 9161

J. KEUL,
Ellenbogengasse
12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin!
Ueberraschende Neuheiten in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Grossartige Auswahl! Streng billigster Verkauf!
Firma und No. 12 bitte genau zu beachten. 15568

Umhänge

in Spitzen-, Gaze perlé-, und Wollstoffen bei

Gebr. Reifenberg,

14720

21 Langgasse 21.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe für 2. Tenor,
9 Uhr: Gesamtprobe. 18

Schützen-Verein.

In der General-Versammlung vom 29. Mai d. J. wurden folgende Darlehensscheine à 10 fl. ausgelooft:

No. 63. 88. 127. 251. 271. 278. 337. 341. 355. 416.
436. 498. 521. 529. 534. 538. 541. 545. 561. 583.

Dieselben werden von Herrn **Julius Praetorius**, Kirchgasse 26, zur Auszahlung angewiesen und von unserem Cassirer, Herrn **Carl Roth**, Zahnstraße 9, ausbezahlt.
218

Der Vorstand.

Fach-Verein der Schreiner.

Mit dem Heutigen haben wir unsere Herberge und unentgeltlichen Arbeitsnachweis nach dem Locale des Herrn **Apel** (Wasthaus „Zur Einheit“), Gemeindebadgäßchen, verlegt. Wir halten letzteren den Herren Arbeitgebern und Arbeitern bestens empfohlen.
15583

Der Vorstand.

Trauringe

stets auf Lager zu den
anerkannt billigsten
Preisen bei 15677

H. Lieding, Juwelier,
Ellenbogengasse 16.

Vom 1. Juni ab halte ich Sprechstunden für

Hals- und Brustkranke

Vormittags von 10—12 Uhr. (H. 62334.)

Dr. med. **Krauskopf,**

349 Wiesbaden, Taunusstrasse 18.

In gediegenster Ausarbeitung

empfehle:

Sommer-Anzüge aus Cheviot zu Mk. 70, aus deutschen Fantasie-Stoffen zu Mk. 65, aus Kammgarn zu Mk. 75 bis 85.

Zuschmitt sowohl als **Stiz** sind anerkannt vorzüglich. Die in der Hochsommer-Saison so sehr beliebten reinwollenen **Tropicals** sind in großer Auswahl eingetroffen.

M. Anerbach,

1 Delaspéestraße 1,
am „Central-Hotel“. 15637

Getragene Kleider werden angekauft von einer Familie und zahle gute Preise. Off. unter **A. M. 4** postlagernd. 15647

Aufruf.

15691

Ihr Römisch-Katholischen Wiesbadens laffet es Euch nicht wehren, den kommenden **Donnerstag**, den Tag Eurer größten Freude, zu einem **großen und schönen Feste** zu machen. Bietet Alles auf, was in Euren Kräften steht. Unter **Bosannenschall** ziehet ein in Eure **Pfarrkirche** und unterlasset nichts, was diese schöne Feier verherrlichen könnte.

Schaaret Euch zusammen und danket **Eurer Geistlichkeit** für die viele Mühe und Arbeit, die sie hatten, bis dieses zu Stande kam. Lasset dies ein **Frendentag** werden für **Arm und Reich**, für **Jung und Alt** und zeiget Euch als **Römisch-Katholische Wiesbadens**.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ankauf von gebrauchten, gut erhaltenen Möbeln, sowohl im Einzelnen wie auch in ganzen Einrichtungen von Familien, welche abreisen zc. Ebenso übernehme ich ganze Nachlässe und auch Möbel in Tausch. Offerten können täglich auf meinem Bureau **8 Friedrichstraße 8** schriftlich oder mündlich eingbracht werden.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Möbel-Lager in der **Neuen Möbel-Halle** in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß sämtliche Polster-Arbeiten zc. in meiner eigenen Tapezirer-Werkstätte verfertigt und gegen **Garantie** geliefert werden.

Ferd. Müller,

256

Möbel- und Teppich-Handlung.

Anderwagen

zu den billigsten Preisen.

15067

16 Goldgasse, C. Döring, Goldgasse 16.

Eine schöne **neue** Garnitur grüner Plüsch-Polstermöbel, nußbaum-polirt und geschmückt (Couchese, 2 Sessel und 4 Stühle) sehr billig zu verkaufen bei

Theodor Sator, Tapezirer,
5 Louisestraße 5.

15708

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20558

Regenmäntel

in allen modernen Façons und Stoffen bei
Gebr. Reifenberg,
14719 21 Langgasse 21.

Ganz neue schwarze Wollstoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen**

ganz eigenartigen schwarzen Wollstoffe
in **10** verschiedenen Genres,
sämmtlich doppelbreit und reinwollen,
angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Staubmäntel

in grösster Auswahl billigst bei
Gebr. Reifenberg,
14718 21 Langgasse 21.

Zur Aufklärung.

Die mit der Annonce No. 211 „Großer Freihand-Verkauf“ zum Verkaufe ausgetobenen Möbel rühren nicht von einer Herrschaft her, sondern sind von dem Auktionator **G. Reinemer** in die zu diesem Zwecke von ihm gemiethete Wohnung (Kirchgasse 23, Bel-Étage) geschafft worden.

Die Vorstände

15667 der Schreiner- und Tapeziers-Innungen.



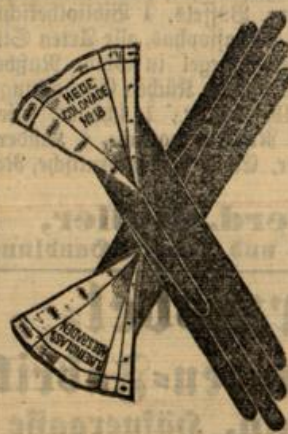
Geldschranke absolut einbruch- und feuerfester, in sechs verschiedenen Größen auf Lager, empfehle billigst unter Garantie.

Ferner empfehle die beliebten diebes-sicheren Einsätze in Möbel, sowie Kochherde in allen Größen.

Karl Preusser,
15633 Geisbergstraße 7.

Schmuckfedern

werden gefärbt, gewaschen und gekraust bei
15491 **S. Meyer,** Schwalbacherstraße 19.



130⁰ Duzend
Hundeleder-
Handschuhe
mit 4 Knöpfen
für Damen 15640
verkaufe von heute ab
= à **Mk. 2.30** =
per Paar.

R. Reinglass,
Handschuhfabrik,
Webergasse 4 und
Neue Colonnade 18.

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. — Billigste Preise.
14581 **C. Dietz,** Michelsberg 20.

Levantine, Madapolam,

Toile de Mulhouse,

waschächte,

neueste

Dessins

Waschstoffe
in grosser Auswahl

zu
billigsten
Preisen

empfiehlt

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Mittheilung an meine geehrten Kunden.

Herr J. Weissheimer aus meinem Hause wird Ihnen in Kürze seine Aufwartung machen.

Wohnung vom 1. Juni an Louisenstrasse 41, Parterre.

Herm. Aug. Müller,

Wäsche-Fabrik, Leinen- und Bettwaaren-Geschäft.

Giessen, den 31. Mai 1886.

15598

In der neuen Möbel-Halle

8 Friedrichstraße 8

sind folgende feine Herrschafts-Möbel zu verkaufen, als:

1 Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in 1 oliven Plüschgarnitur (gepreßt), 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 drei Meter hohen Pfeilerspiegel, 1 Antonietentisch, 2 Säulen und 1 Staffelei; 1 Herrn-Zimmereinrichtung in Eichenholz, bestehend in: 1 Diplomatschreibtisch, 1 Büschschrank, 1 schönen Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühlen, 1 Spiegel und 1 Regulator, Garnituren in allen Arten Plüsch- und Fantastestoff, vollständige Betten, Waschkommoden und Nachttische, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Bücherschränke, Verticows, Kommoden, Consolen, Secretäre, Buffets, 1 Bibliothekschrank, Sopha's, Chaise-longue, Sessel, Schlaffophas, alle Arten Stühle, ovale, viereckige und große Pfeilerspiegel in Gold, Kufbaum, Eichen- und schwarzem Holz, 1 schöne Küchen-Einrichtung mit Buffet, Schrank- und Schüsselbretter etc., 1 schönes, eisernes Bett mit Sprungrahmen und Kofshaarmatratze, 1 Kinderbett, Handtuchhalter, Garderobehalter, Etagère, Blumentische, Rauchtisch, Spieltische etc.

Ferd. Müller,

Möbel- und Teppich-Handlung.

256

Polstermöbel- und Bettwaaren-Fabrik

von C. Hiegemann, Häfnergasse 4.

Empfehle mein Lager in fertigen Polstermöbel, complete Betten, wie einzelnen Theilen in nur solider Waare zu den billigsten Preisen. 15216

Die feinsten Feld-Blumen-Bouquets werden zu den billigsten Preisen geliefert. Schellhaas, Kapellenstr. 2. 15357

Tages-Kalender.

Dienstag den 1. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungskunde in der Marktschule. Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jüglinge. Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 2. Tenor 9 Uhr: Gesammtprobe. Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Alle Anton“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Lieberkranz“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 1. Juni. 126. Vorstellung.

Fra Diavolo,

oder: Das Gasthaus in Terracina.

Komische Oper in 3 Akten von Scriba. Musik von Auber.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco Herr Walther.
Mr. Kooftburn, ein reisender Engländer Herr Rudolphy.
Pamella, seine Gemahlin Frä. Rabede.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern Herr Schmidt.
Matteo, Gastwirth Herr Aglitzky.
Berline, seine Tochter Frä. Pfeil.
Giacomo, Banditen Herr Kaufmann.
Beppo, Herr Barbed.
Francesco, Herr Geisenhöfer.
Ein Müller Herr Spieß.

Chöre der Landleute. Gäste und Dragoner.

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Gesangs-Einlage im 2. Akte:

„Gondoliera“ von A. Kiel, gesungen von Herrn E. Walther.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 2. Juni (letzte Gastdarstellung der Frau Clara Ziegler, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters in München, neu eingudirt); Brunnhild. (Brunnhild: Frau Clara Ziegler.) Erhöhte Preise.

Locales und Provinzielles.

Communal-Landtag, 5. Plenar-Sitzung vom 31. Mai. Erster Punkt der Tagesordnung: Bericht der Begebau-Commission, des Begebauwesens im Stadt- und Landkreis Frankfurt a. M. betr. Nachbes das provisorische Regulativ über die Verwaltung des kommunalständischen Vermögens und der kommunalständischen Anstalten in dem Communalverbande des Stadtkreises Frankfurt a. M. in Folge Einführung der Provinzialordnung für Hessen-Nassau unhaltbar geworden ist, kann das provisorische Reglement über die Verwaltung und Unterhaltung der Landstrassen in dem Communalverbande des Stadtkreises Frankfurt a. M. vom 3. April 1877 nicht mehr aufrecht erhalten werden. Der ständische Verwaltungsausschuss beantragte daher: Der Communal-Landtag wolle beschließen: 1) das Reglement über die Verwaltung des Begebauwesens in Communalverbande des Regierungsbezirks Wiesbaden, die Dienst-instructionen für die kommunalständischen Begebau-Inspektoren im Regierungsbezirk Wiesbaden, die Instructionen für Begemeister, Chauffee-Aufsicher und Begewärter, sowie die Beschlüsse des Communal-Landtags im Regierungsbezirk Wiesbaden vom 12. April 1877 über die Bewilligung von Zuschüssen aus dem kommunalständischen Begebaufonds zur Ausführung von Gemeinde-Vicinal-Begebauten kommen vom 1. April 1886 an auch im Stadt- und Landkreis Frankfurt a. M. zur Anwendung; 2) die zur Beaufsichtigung der mit dem 1. April 1886 an den kommunalständischen Verband übergegangenen freiständischen Strassen angefallenen Chauffee-Aufsicher und Chauffee-Wärter werden mit den durch ihre bisherige Dienstführung erworbenen Rechten in den kommunalständischen Dienst übernommen. Die Begebau-Commission, welcher der vorliegende Antrag des ständischen Verwaltungsausschusses zu Abänderungsvorschlägen keine Veranlassung geboten hat, beantragte, der Communal-Landtag wolle dem vorliegenden Antrage gemäß beschließen. Der Communal-Landtag erhob darauf den Antrag mit der von Herrn Landesbaurath Voigt vorgelegten Erweiterung, daß in dem ersten Antrage nach den Worten „das Reglement über die Verwaltung des Begebauwesens im Communalverbande des Regierungsbezirks Wiesbaden“ die Worte „beschlossen“

Communal-Landtage am 2. October 1875 mit Nachtrag vom 8. Mai 1878 und den Beschlüssen des Communal-Landtags vom 16. März 1882 und vom 1. April 1883 in Klammern zugelegt werden, zum Beschluß. Sodann erstattete die Rechnungs-Prüfungs-Commission Bericht über die ihr zur Prüfung und Berichterstattung vorgelegten Rechnungen 1) des Begebau-Fonds pro 1883/84, 2) der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg pro 1883/84, 3) der Nassauischen Brandversicherung-Anstalt pro 1884, 4) über die Kosten des Baues der Saubachthalstraße, 5) der ständischen allgemeinen Verwaltung pro 1884/85, 6) der ständischen Kistkaffe pro 1884/85, 7) des Nassauischen Centralwaisen-Fonds pro 1883/84, 8) des Taubstummen-Instituts pro 1884/85, 9) der Corrigenden-Anstalt zu Habamar pro 1884/85, 10) des Landarmen-Fonds pro 1884/85, 11) der Gustav-Adolf-Stiftung pro 1884/85, 12) des Pferde-Entschädigungs-Fonds pro 1884/85, 13) des Rindvieh-Entschädigungs-Fonds pro 1884/85, 14) der Wilhelm-Augusta-Stiftung pro 1884/85, 15) des Unterthätigen-Fonds für verunglückte Feuerwehrlente pro 1884/85, 16) über die durch den Neubau der Wisperstraße entstandenen Kosten. Der Rechnungsausschuß hat sämtliche Rechnungen nebst Belegen einer genauen Prüfung unterzogen und nichts zu erinnern gefunden und beantragte daher, der Communal-Landtag wolle beschließen, den Rechnungen Decharge zu erteilen. Der Communal-Landtag beschloß demgemäß. Schließlich erstattete die Geschäftsordnungs-Commission Bericht bezüglich der von dem ständischen Verwaltungsausschuß vorgeschlagenen Bezirksstatute, wie dieselben durch die Verhandlungen festgestellt wurden, haben folgenden Wortlaut: I. Bezirksstatut des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden zur Ausführung der §§. 38 und 64 der Provinzialordnung: §. 1. Der Landes-Ausschuß ist befugt, Grundstücke, welche zu der Verwaltung der Chausseen, des Nass. Central-Baifen-Fonds und der Anstalten des Bezirksverbandes (nach der zu Protocoll genommenen Erklärung des Herrn Landesdirectors Satorius werden durch diesen Paragraphen die von der Nass. Landesbank und Nass. Sparkasse im Zwangsverfahren angekauften Grundstücke nicht getroffen) gehören, zu veräußern, falls dieselben keine größere Fläche als einen Hectar und keinen höheren Werth als 6000 M. haben (§. 35 der Provinzialordnung). §. 2. Durch den Communal-Landtag werden die dem Landes-Director in Gemäßheit des §. 66 der Provinzialordnung zugeordneten oberen Beamten der Centralverwaltung, sowie die Mitglieder der Direction der Nass. Landesbank gewählt, während der Landesauschuß die übrigen Beamten in allen einzelnen Verwaltungszweigen ernennet (§. 38 der Provinzialordnung). §. 3. Zur Vereinfachung der Geschäfte der Bezirksverwaltung (§. 64 Abs. 2 der Provinzialordnung) wird bestimmt, daß Urkunden und Vollmachten, welche das Landesmeliorationswesen, das Landarmen- und Corrigendenwesen, die Zwangsversicherung für verwaarloste Kinder, die Baifenpflege, die Nass. Brandkasse, das Begebaue und die übrigen Fonds und die Bezirksanstalten betreffen, lediglich vom Landesdirector bezw. dem Stellvertreter desselben vollzogen werden mit Ausnahme derjenigen Urkunden, welche sich auf die Veräußerung solcher Grundstücke beziehen, die eine größere Fläche als einen Hectar oder einen größeren Werth als 6000 M. haben. II. Bezirksstatut des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden zur Ausführung des §. 66 der Provinzial-Ordnung. §. 1. Dem Landes-Director werden zur Mitwirkung bei Erledigung der Geschäfte der gesammten communalen Bezirksverwaltung nach Bedürfnis obere Beamte mit beratender Stimme zugeordnet, welche den Titel Landesrath führen und zum Richteramt oder zum höheren staatlichen Verwaltungsdienste befähigt sein müssen. Dem Landes-Director wird zur Bearbeitung der Begebau- und Hochbau-Sachen ein technischer Oberbeamter als Landesbau-rath mit beratender Stimme zugeordnet, der zu den höheren Staatsämtern im Bau-fach befähigt sein muß. §. 2. Die Anstellung der dem Landes-Director zugeordneten Beamten erfolgt auf Lebenszeit. Das Gehalt derselben beträgt 4000-8000 M. jährlich. Das Anfangsgehalt wird bei jeder Neuwahl von dem Communal-Landtag festgesetzt. Das Gehalt steigt von der Anstellung der Beamten im Dienste des Bezirksverbandes oder des früheren communalständischen Verbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden an gerechnet von 4000 M., oder falls das Anfangsgehalt höher war, von dem Anfangsgehalte an bis zur Höhe von 5500 M. bis in einjährigen, sodann aber in zweijährigen Zeiträumen um 250 M. bis zum Maximalbetrage von 8000 M. Hiermit war die Tagesordnung erschöpft. Nächste öffentliche Sitzung am Mittwoch Vormittag 10 Uhr.

(Zum Kirchenausgleich) wird uns geschrieben: Gutem Vernehmen nach hat der Kirchenvorstand der altkatholischen Gemeinde beschlossen, gegen die Verfügung des königl. Oberpräsidenten auf Grund des §. 6, Article 2 des Gesetzes vom 4. Juli 1875 Berufung an den Cultusminister zu ergreifen. Da, abgesehen von anderen Gründen, die ungestörte ausschließliche Benutzung der Rothkirche durch die Altkatholiken in Folge der Verfügung nicht möglich sei (der Eingang zu der neukatholischen Gemeinde vorbehaltenen Paramenten-Kammer z. B. ist nur durch die Rothkirche selbst zu erreichen) und auch sonst nicht gewährleistet genug erscheine. Es ist anzunehmen, daß diese Berufungsanzeige eine aufschiebende Wirkung der Verfügung königl. Oberpräsidenten zur Folge habe, wenigstens ist bekannt, daß, nachdem die Altkatholiken im Jahre 1876 durch Verfügung des Herrn Oberpräsidenten in den Mitgebrauch der katholischen Pfarrkirche eingewiesen waren, auf den Recurs des römisch-katholischen Pfarrers und Kirchenvorstandes diese Einweisung bis zum Entschluß des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheiten sistirt wurde. Unter diesen Verhältnissen wird die römisch-katholische Gemeinde am Himmelfahrtstage in die katholische Pfarrkirche nicht eingehen können, es müßte denn sein, daß der altkatholischen Gemeinde seitens der neukatholischen im letzten Augenblicke noch die verlangten Garantien für die Ungehörigkeit resp. Ausschließlichkeit geboten würden. Hätte man sich früher bereits auf römisch-katholischer Seite entschließen wollen oder können, auf das von den Altkatholiken im Laufe der letzten 5 bis 6 Jahre dreimal wiederholte Anerbieten eingegangen, es solle Bekkeren- oder ungestörte Klein-

gebrauch der Rothkirche eingeräumt und garantirt werden, sie wollten dagegen auf den wöchentlich fünfständigen Mitgebrauch der Pfarrkirche verzichten: die leibige Kirchenangelegenheit wäre unseres Erachtens längst friedlich beigelegt. Uebrigens steht auch so zu erwarten, daß zu allernächst endgültig geordnete Zustände eintreten.

(Der Wiesbadener Lehrer-Verein) empfing am Sonntag Nachmittag den kürzlich schon vorerwähnten Gegenbesuch des Mainzer Lehrer-Kränzchens, einer Verbindung von Schulmännern unserer Nachbarstadt, welche sich ähnliche Ziele gesteckt, wie unser hiesiger „Lehrer-Verein“. Die Gäste führte man zunächst durch die Cur-Anlagen, dann die Kapellenstraße entlang nach der griechischen Kapelle und dem Neroberg. Nach kurzer Rast erfolgte der Rückmarsch durch das Nerothal nach der Stadt und zur „Kaiser-Halle“. Bei trefflichen Vorträgen des hiesigen „Lehrer-Sängers“ Declamationen, Reden und Toasten, Scherz und Tanz erteilte die Zeit dahin, in welcher collegialer Geist und rheinische Lebensfreude ein behagliches Regiment geführt. Die Begrüßungsworte des heimischen Präsidenten beantwortete Herr Oberlehrer Stenner von Mainz in herzlichster Weise. Der Gegenbesuch sei einem wahren Bedürfnis entsprungen, denn es seien seiner Zeit herrliche Stunden gemeinsamen Zusammenseins in Mainz gewesen, welche auf den Mainzer Verein großen Einfluß geübt. Der heutige Tag gäbe neue Bürgerschaft von den einheitlichen Bestrebungen und dem Bewußtsein der Zusammengehörigkeit des Lehrerstandes der beiden großen Nachbarstädte. „Halten wir auch in Zukunft die Einheit hoch zum Segen des Lehrerstandes und zum Segen für unsere Schule und unser großes Vaterland!“ so schloß der Redner seine zündende Ansprache, welcher die Herren König und Siegrich von Mainz mit Trinksprüchen auf die Damen und auf den „Sängerschor des Wiesbadener Lehrer-Vereins“ sich anschlossen. Fräulein Schwarz von hier widmete den Gästen einen poetischen Gruß. Erst in später Stunde trennte die zahlreiche Gesellschaft sich mit dem Versprechen des Wiedersehens im „goldenen Mainz“.

(Turnerisches.) In Flörsheim a. M. wurde am verfloffenen Sonntag ein Turnfest abgehalten, welches in schönster Weise verlief. Der hiesige „Turn-Verein“ nahm an demselben Theil und hat sich beim Preis-Turnen rühmlichst hervorgethan. Von 8 Preis-Turnern wurden 5 Preise errungen, und zwar von den Preis-Turnern Carl Weimer der 2. Preis, Carl Becker der 5., Emil Brühl der 9., Aug. Horn der 14. und Wilh. Schäfer der 21. Preis. Infolge Widerpruchs eines Turnvereins wurden dem Turner Weimer vorläufig Diplom und Ehrenrang entzogen, angeblich weil derselbe nicht Mitglied des „Turn-Vereins“ sei.

(Der „Turnverein“) unternimmt am Himmelfahrtstag eine Halbtagstour über Chausseehaus, Hohe Wurzel (Aussichtsturm), Rumpelsteiner (Aussichtsturm), Georgenborn, Grauer Stein und Dohheim hierher zurück. Freunde und Gäste des Vereins sind bei dieser Tour willkommen. Der Abmarsch erfolgt Morgens 4 Uhr vom Ende der Schwalbacher- und Emserstraße aus.

(Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung) hält am 27. und 28. Juni ihre Generalversammlung in unserer Stadt ab. Die Anregung zur Wahl Wiesbadens ist von unserem früheren Mitbürger, dem Anwalt der deutschen Genossenschaften Herrn F. Schenk, ausgegangen und folgende Verhandlungsgegenstände sind einzuweisen in Aussicht genommen: die hauswirthschaftliche Ausbildung der Mädchen der weniger bemittelten Volksklassen, die Ausbildung zum Handwerk, die Bedeutung der Körperpflege für die Volksbildung und Studienstiftungen für aus der Volksschule entlassene Knaben. Da die Gegenstände von allgemeinem Interesse sind, so ist auch aus unserer Stadt eine rege Theilnehmung an den Verhandlungen, welche öffentlich sind, zu erwarten. In entgegenkommender Weise hat die Curodirection sich bereit erklärt, zu Ehren der Gäste ein Gartenfest und eine Rheinfahrt anzusetzen.

(Der „Fachverein der Schreiner“) verlegte mit dem Heutigen seine Herberge und Arbeitsnachweis nach dem Gasthaus zur „Einheit“ (Gemeindebadgäßchen). Genannter Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, die Interessen seiner Mitglieder im Besonderen, sowie des Schreiner-gewerkes überhaupt zu vertreten. Er errichtete vor mehr als Jahresfrist einen unentgeltlichen Arbeitsnachweis und entsprach durch dieses Institut einem Bedürfnis, wie dies aus der lebhaften Frequenz desselben sich ergibt. Wünschen wir dem strebsamen Vereine die erforderliche Unterstützung von betheiligter Seite auch im neuen Locale.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1162 Personen.

(Besitzwechsel.) Herr Privatier Christian Weber hat sein Haus Ludwigstraße 16 für 18,000 M. an Herrn Schreiner Chr. Kuh verkauft.

(Aus dem Rheingau), 26. Mai, schreibt der Rheing. Bürgerfreund: Das Unwetter vom vorletzten Sonntag hat in den Weinbergen unseres Gaus keinen Schaden angerichtet. Die Weinberge sehen überhaupt prächtig aus. Die letzten Tage haben das Wachsium der Rebe sehr gefördert. In den Hauswäldern sind blühende Trauben keine Seltenheit mehr. Im Naenthaler Berge trafen wir auch in der Wieshelle und im Balden schon vereinzelte blühende Rieslinge; auch aus Rüdesheim werden blühende „Gesheme“ gemeldet.

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 7. Juni.) Opernhaus: Dienstag den 1.: „Der Freischütz“. Max: Herr Wichler, a. G.) Mittwoch den 2. (Vorst. zum Besten des hiesigen Pensions-Fonds, sowie der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger, unter gefälliger Mitwirkung von Frau Moran-Olden, Fräulein Anna Ruzicka und Herrn Blum): „Balküre“. Außer Abonnement. Donnerstag den 3.: „Silvana“. (Gerold:

Herr Pichler, a. G.) Samstag den 5. (neu einst.): „Die Regiments-tochter“. Sonntag den 6.: „Don Juan“. — Schauspielhaus: Dienstag den 1.: „Frenkhände“. Mittwoch den 2.: „Das neue Gebot“. Donnerstag den 3. (Gastspiel des Herrn Schweighofer): „Das Müllerl“. (Müller: Herr Schweighofer.) Außer Abonnement. Freitag den 4. (Gastspiel des Herrn Schweighofer): „Das Müllerl“. Samstag den 5. (Gastspiel des Herrn Schweighofer, a. G.): „Ein edler Lump“. (Sturmvogel: Herr Schweighofer.) Sonntag den 6. (Gastspiel des Herrn Schweighofer, a. G. wieder): „Ein edler Lump“. Montag den 7.: „Das neue Gebot“.

Aus dem Reiche.

*** Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 29. Mai.) Das Haus nahm in dritter Beratung das Gesetz betreffend die Communalbesteuerung der Militärpersonen en bloc an. — Es folgt die zweite Beratung des Antrages Kropatschek, betreffend die Gleichstellung der Lehrer an höheren Lehranstalten nicht staatlichen Patronats. — Abg. v. Huene erklärt sich Namens des Centrums gegen den Entwurf, weil derselbe die Rechte der Kommunen verlege, die zu höheren Leistungen gezwungen werden sollten, als sie contractlich übernommen haben. Die von der Commission vorgeschlagene Resolution, nach welcher der Staat Subventionen geben soll, wenn die Mittel der Anstalten, bezw. der Kommunen nicht zureichen, sei für ihn um so unannehbarer, als er ein Gegner jeden Subventionsfonds ohne gesetzliche Directive sei. — Abg. Schmidt (Stettin) erklärt sich dagegen für den Entwurf, da er das Bedürfnis desselben anerkennen müsse. — Abg. Hobrecht erklärt, die Nationalliberalen würden für das Gesetz stimmen; er selbst könne aber aus den von dem Abg. v. Huene angeführten Gründen nicht für den Entwurf stimmen, da er es für bedenklich halte, durch die Initiative des Hauses in das Selbstbestimmungsrecht der Kommunen einzugreifen. Die vorgeschlagene Resolution sei völlig bedeutungslos, so lange die Regierung nicht die Ausführung derselben zulasse. — Abg. Kropatschek tritt für seinen Antrag ein und hebt hervor, daß die Kommunen durch ältere Ministerial-Verfügungen bereits zu den hier geforderten Leistungen gezwungen werden könnten; es komme ihm darauf an, im Interesse der Schulen selbst den Gemeinden jene Verpflichtung aufzuerlegen. — Abg. Langerhaus hält es für zweifellos, daß der Staat sowohl das Recht als die Pflicht habe, die Kommunen zu den gebotenen Leistungen zu zwingen. Die Vorkschul-lehrer bitte er aus dem Entwurfe herauszustellen, ihnen werde durch das Gesetz nicht geholfen. Es empfehle sich vielmehr, ihnen innerhalb der Kommunen Alterszulagen zu sichern. — Der Kultusminister spricht seine Befriedigung über die gründliche Erörterung der schwierigen Frage aus und meint, die Regierung würde sich den Commissions-Beschlüssen wohl anschließen können; allein die Belastung der Kommunen dürfe doch nicht aus den Augen gelassen werden, die doch eine sehr verschiedene werden würde. In Berlin z. B. würde der Mehraufwand nur etwa 3 pCt. betragen, in vielen anderen Orten aber schon über 10 pCt. und bei einer ganzen Anzahl schwacher Gemeinden sogar 20 pCt. und mehr. Berechne man den für die letzteren erforderlichen Zuschuß des Staates, so werde man zugeben müssen, daß der Staat besser thäte, die Anstalten ganz auf seine Rechnung zu übernehmen. Aus diesen Gründen könne er gegenüber dem Entwurfe, der Dank verdiene und ein Fortschritt sei, noch keine bindende Erklärung abgeben. — Nachdem Abg. Seyffardt (Magdeburg) sich noch für die Vorlage ausgesprochen hat, wird §. 1 mit großer Mehrheit angenommen. §. 1a benennt die Anstalten, welche als höhere Lehranstalten zu erachten sind. — Abg. Döring spricht seine Befriedigung darüber aus, daß auch die Landwirtschaftsschulen, deren Lehrer akademisch gebildet sind, nach dem Commissions-Beschlusse zu den höheren Lehranstalten hinzugerechnet werden. — §. 1a wird angenommen. — Zu §. 2 (Höhe der pensionsfähigen Dienstzeit) beantragt Abg. Günther die Einschaltung eines neuen Paragraphen als §. 2a, wonach die Bestimmungen des Gesetzes über die Fürsorge für Wittwen und Waisen unmittelbarer Staatsbeamten auch auf die Lehrer der höheren Lehranstalten auszu-dehnen wären. — Der Referent der Commission, Abg. v. Dergen, bittet, den Antrag abzulehnen, aber die beantragte Resolution anzunehmen, wodurch die Regierung zur baldigen gesetzlichen Regelung der Lehrer-Relictenfrage aufgefordert wird. — Abg. Günther zieht seinen Antrag zurück. — §. 2, sowie der Rest der Vorlage werden nach den Commissions-Beschlüssen angenommen. Auch den beiden Resolutionen, betreffend das Relictenwesen und die Subventionirung bedürftiger Gemeinden, wird zugestimmt. — Nächste Sitzung am Dienstag; Tagesordnung: Dritte Lesung des Antrags Kropatschek, Nachtrags-Etat, russische Gesin-deordnung, Antrag Dziembowski zu §. 27 der Geschäftsordnung.

(Die Städteordnung für Rassa) wurde von der Commission in der Schlussabstimmung nach den Beschlüssen zweiter Lesung angenommen. Man glaubt nicht, daß es zu einer Beratung im Plenum kommen wird, nimmt vielmehr an, daß die Regierung den Entwurf zurückzieht.

*** Vereins-Verbote.** In Berlin sind die Arbeiterunten-Bereine vorläufig polizeilich geschlossen worden, und zwar gemäß §. 8 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850. Jede fernere Beteiligungs an diesen Vereinen oder etwaigen Neubildungen, welche sich sachlich als Fortsetzung jener Vereine darstellen, wird nach §. 16 a. a. D. mit Geldstrafe von 15 bis 150 Mk. oder Gefängnißstrafe von 8 Tagen bis zu 3 Monaten belegt. Die Berufung auf §. 8 des preussischen Vereinsgesetzes zeigt, daß die Behörde die Arbeiter-Vereine als politische Vereinigungen ansieht; denn der genannte Paragraph handelt von Vereinen, welche bezwecken, politische Gegenstände in Versammlungen zu erörtern, und steht für diese folgende

Beschränkungen fest: a) sie dürfen keine Frauenspersonen, Schüler und Lehrlinge als Mitglieder aufnehmen; b) sie dürfen nicht mit anderen Vereinen gleicher Art zu gemeinsamen Zwecken in Verbindung treten, insbesondere nicht durch Comités, Ausschüsse, Centralorgane oder ähnliche Einrichtungen oder durch gegenseitigen Schriftwechsel.

Vermischtes.

— (Ueber ein großes Brand-Unglück, welches am Samstag Abend über einige Fabriken z. bei Rigdorf, ein Vorort Berlins, herein-brach, wird berichtet: Wie eine schwarze Gewitterwolke zog sich gegen 9 Uhr dichter undurchdringlicher Rauch von Südosten über die Stadt Berlin. Es war ein unheimlicher Anblick, der Tausende von Menschen auf die Straße lockte; Niemand wußte diese Erscheinung zu deuten, bis endlich durch einzelne Lüden der schwarzen Wolken rother Feuerchein durchleuchtete und ankündigte, daß eine große Feuersbrunst wüthe. Um 9 Uhr 2 Minuten lief auch auf dem Hauptdepot der Feuerwehr in der Lindenstraße die erste telegraphische Meldung ein, welche die auf Rigdorfer Gebiet liegende Schinkstraße als Brandstätte bezeichnete. Es wurden zunächst vier Züge ausgesandt, welchen indes, auf weitere Meldungen hin, fort und fort der-massen Verstärkungen nachgesandt wurden, daß überhaupt nur noch vier Züge in der Stadt als Reserve zurückblieben. Aus allen Stadtgegenben strömten Menschenmassen nach der Brandstelle, die bei der colossalen Aus-dehnung, welche das Feuer schon nach kurzer Zeit gewonnen hatte, einen grauenhaft schönen Anblick bot. Die Häuser des Kottbuser Damms, von dem die Schinkstraße eine Querstraße bildet, waren vom grellsten Feuer-chein übergossen, während von dem eigentlichen Feuerherde aus, der Schmieröl-Fabrik von Otto & Böttner, dunkle Rauchmassen sich emporwälzten, die von züngelnden Flammen durchzuckt und von dem hellen Dampf umrändert waren, welcher sich aus den aus den Spritzen in die Gluth geworfenen Wassermassen bildete. Hunderte von Fässern mit den schmierigen und leicht brennbaren Materialen waren auf dem Terrain der Otto & Böttner'schen Fabrik von den Flammen ergriffen und ent-wickelten ein wahres Flammenmeer, das sich gierig über die Nachbarfabriken und die angrenzenden Holzplätze verbreitete, sodaß schließlich die Feuers-brunst sich bis zum Kottbuser Damm erstreckte und mit einer Heftigkeit emporloderte, von der man sich keine Vorstellung machen kann. Ganz nahe an der Ausbruchsstelle, nur durch den Strangendamm getrennt, lag auf dem Trottoir das Mobiliar des Fuhrherrn Schöneberg, von dessen jammervoll Frau bewacht. Die Fabrikgebäude waren inzwischen total ausgebrannt, sodaß nur noch die lahlen Mauern standen und die aus dem niedergebrochenen Gebälk emporstehenden Flammen aus den leeren Fensteröffnungen schlugen. Auf den weiten Holzplätzen schlugen die hellen Feuerwogen empor und spotteten jedem Angriff. Gegen Mitternacht war noch keine Abnahme wahrzunehmen und der braven Feuerwehr stand noch eine harte Arbeit bevor, die sich wohl bis weit in den heutigen Tag (Sonntag) erstrecken dürfte. Gegen Mitternacht setzte ein leichter Regen ein, der indeß keine Einwirkung auf das Feuer zu üben vermochte, was auch schon inmitten der Stadt zu erkennen war, denn der Himmel blieb in voller Gluth.

— (Die Eruption des Aetna) nimmt ab; die Lava durchläuft — so lautet eine Meldung aus Catania vom 29. Mai — nur noch 2 Meter per Stunde und dürfte das Innere Nicolosi's nicht erreichen. Es fällt auch kein schwarzer Sand mehr.

— (Johann Most) und zwei anarchische Genossen wurden von dem Gerichtshof in New-York für schuldig gesprochen. Das Urtheil wird später gefällt werden.

R E C L A M E N .

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Man fühlt sich wohl. Biesbaden. Ihre Wohlgeboren! Da ich seit längerer Zeit an Magenleiden, Blutandrang nach dem Kopfe, Blähungen und Verstopfung leide und mich nach Gebrauch einiger Schachteln Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sehr wohl befunde, kann ich sie nur allen Leidenden bestens empfehlen und Ihnen meinen tiefgefühlten Dank aussprechen und erbitte mir weitere Schachtel. Hochachtungsvoll zeichnet Frau Fischer. Man achte beim Ankauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's. (M.-No. 4800.) 517

Bei Erschöpfung der Nerven wird ächter „Magenbehagen“ von August Widtselb in Aachen ärztlicherseits mit bestem Erfolg angewandt.

Wegen vorgerückter Saison empfehle **garnirte Damen- und Kinderhüte** zur Hälfte des Preises.
15520 **A. Rheinländer, Lannusstraße 13, 1. Etage.**

Saunders' pure white Face Powder,
eine ausgezeichnete Präparation zur Verschönerung des Teints. Durch leichtes Reiben mit dem Taschentuch oder einem Stückchen Flanell schmiegt sich derselbe der Haut sofort an und conservirt diese auf das Beste. Originalpreis pro Packet 1 Mk. bei **W. Sulzbach, Hoffrueur.** 15677

„Die Perle vom Königstein“ von **H. Schmidt.** Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 2. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr
will Herr **Adolph Walther** von der Klostermühle als
Vormund der Kinder der verstorbenen **Jacob Back Ehe-**
leute von hier das denselben gehörige, zweistöckige
Wohnhaus nebst einstöckigem Seitenbau und 3 Ar
81,50 Qu.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen
an der Tannusstraße zwischen **Caspar Intra** und
Franz Mayer, in dem Rathhause Saale Marktstraße 16 da-
hier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 26. Mai 1886.

15184

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juni l. J., Morgens 9 Uhr
anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der **Boris von Nagel**
gehörigen Gegenstände, als:

1 Divan, 1 Couchette, diverse Tische, 1 Spieltisch, 3 größere
Spiegel, Kleider und Wäsche, eine große Menge Bücher,
darunter verschiedene werthvolle, 2 goldene Taschenuhren
nebst Ketten, 1 Bronze-Standuhr mit Kuppel, diverse
russische Orden, Silber-, Gold-, Glas- und Porzellan-
Sachen, 1 Harmonium mit Noten, 1 Schachspiel, 1 In-
halationsapparat, 4 Vorfenster, 1 fast neuer Porzellan-
ofen, Koffer, Kasten etc.,

in dem Hause **Stiftstraße 22** dahier Parterre gegen **Baar-**
zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Mai 1886. J. A.:

15185

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Versteigerung.

Unterzeichneter läßt **Wittwoch den 2. Juni,**
Vormittags 9 Uhr beginnend, im **Deco-**
nomiegebäude zu **Eltvile** eine **Kelter**
mit sämmtlichem Zubehör, einen **vierscheibigen**
Landauer, ein **Ramin**, fünf **Mantelöfen**
mit **Marmorplatten**, eine große, **kupferne** **Bade-**
wanne, diverse **Möbel**, vier **Sopha's**,
Betten, **Tische**, **Stühle**, ferner **altes** **Holz-**
werk, **Eisen**, 30 Stück schön geformte **Guß-**
säulen mit **Zubehör** zu einem **Laubengang**
(noch nicht aufgestellt) und 20 große **Kübel-**
pflanzen, als: **Porbeer**, **Euphonius** und
Oleanderbäume, versteigern.

Hugo Englerth.

15400

Bei uns traf ein:

Scheffel's Fest-Gedicht

zum **Heidelberger Jubiläum**,

in handschriftlicher Nachbildung nebst 1 **Austrat.**, von **A. v. Werner.**
Quart **80 Pfg.**

Scheffel's Gaudeamus.

Heidelberger Jubiläums-Ausgabe.

In prächtiger Ausstattung. Elegant gebunden **Mk. 6,—.**
14871 **Keppel & Müller, Kirchgasse 45.**

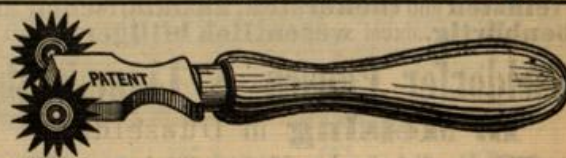
Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich im Abhalten von
Versteigerungen und **Tagationen** jeder Art
in und außer dem Hause bei **prompter** **Bedienung** und
billiger **Berechnung.** Aufträge werden in meinem **Bureau,**
Faulbrunnstraße 13, und in der **Möbelhalle** von
Ferd. Müller hier, **Friedrichstraße 8**, entgegen-
genommen.

Wilh. Klotz,

255

Auctionator und **Tagator.**



Unterricht im Kleiderzuschneiden

nach dem **amerik.-wissensch. System**, in 8—10 Tagen zu
erlernen. **Curfus** 20 **Mark** incl. sämmtlicher **Instrumente** in
der alleinigen **Haupt-Agentur** für **Wiesbaden** und **Umgegend**,
Grabenstraße 28, II. Etage. 14804

Strümpfe

für **Damen** mit **18 Pfg.** anfangend,

Socken

mit **9 Pfg.** anfangend,

Handschuhe

in **Seide**, **Glacé** etc.

empfehlte in grösster Auswahl und billigst

9810 **P. Peaucellier, Marktstrasse**
No. 24.

Schwarze **Woll-** und **Seidenspitzen** in grosser Aus-
wahl empfiehlt billigst **Georg Wallenfels,**
11650 **33 Langgasse 33.**



Griechische Weine,

Originalfüllungen der Firma

Friedrich Carl Ott, Würzburg und München,

empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7, WIESBADEN,
früher **A. Wilhelmy'sche Weinhandlung**.

19578

CONDENSED BEER in allen grösseren Apotheken.

Engros: J. M. Andreae, Frankfurt a. M.,
Rich. Jacobi, Elberfeld,
Geyer & Schumann, Leipzig,
Fr. Riedel, Berlin W., 173 Friedrichstrasse.

CONDENSED BEER

im Vacuum condensirtes englisches Porterbier, von vielen Aerzten verordnet. Vorräthig in allen grösseren Apotheken per Fl. 90 Pf. Nur ächt wenn jede Flasche das Etiquett der „**Concentrated Product Company**“ trägt. (F. a 138/5)

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.

Deutschen Chartreuse und Benedictiner,
Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc.,
Cognacs, Arac, Rum etc.

Den feinsten und theuersten, ausländischen Marken
ebenbürtig, dabei wesentlich billiger, liefert die

Düsseldorfer Punsch- & Liqueurfabrik
B. Meising in Düsseldorf.

☛ Käuflich in den feineren Geschäften. ☛

Jede Flasche trägt meine Firma.

Depôt: **J. M. Roth** in Wiesbaden. (KdF. 38) 326

Roth-Weine von 80 Pfg. an
per Flasche ohne Glas.
13405 **Philipp Veit**, 8 Taunusstrasse 8.

Heidelbeerwein, 15472

feine Waare, versendet per Liter mit eleganter Flasche zu 1 Mk.

Felix Weiss in Waldkirch (Baden).

Cognac, echt franz. (sine Cham.), 10jährig, per Fl. Mk. 4
6jährig, 3
empfiehlt " " **C. Schmitt**, Marktstrasse 13. 13743

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
12097 **Ludwig Scheid**, Friedrichstrasse 46.

Kartoffeln, sehr gute, gelbe, per Kumpf 16 Pfg. bei
15438 **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9.

Herrngartenstrasse 10 sind gute Kartoffeln zu verk. 15155

**BRÄUSE-LIMONADE-
BONBONS**

Engel-Apotheke, Würzburg.



Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen
gibt umgedr. die beste Brauselimonade.
Gesund, durstlöschend, er-
frischend. **Gegen Magen-
säure und Kopfwahl!**
1 Bonbon 10 Pfennig.
Patentirt. Niederlagen
durch Plakate ersichtlich.

Vanille-Chocolade,

garantirt rein und fein, per Pfund 90 Pfg und 1 Mk.

14899 **J. Schaab**, Ecke der Markt- u. Grabenstrasse
sowie Kirchgasse 27.

Gebraunten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mk.

empfiehlt

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556 15 Ellenbogengasse 15.

Friedrichsdorfer Zwieback,

feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Täglich frische Trockenhefe

empfiehlt

14318 **Adolf Wirth**,
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

2-4 Herren können Theil nehmen an bürgerlichem
Mittags- und Abendtisch Hellmündstr. 39, I. 13673

Weinstube „Zum Johannisberg“

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Preisen à la carte. J. Sinss. 11539

Neugasse 15, „Zum Mohren“, Neugasse 15.

Guten Mittagstisch zu 1 Mk. in und außer dem Hause, im Abonnement billiger, reine Weine, gutes Glas Bier, sowie vorzüglichen Aepfelwein. 15422

Restaurant Sprudel.

Frische Sendung Export-Biere habe in Anstich genommen.

- Banauer per Glas 18 Pf.
- Nischaffenburger " 15 "
- Franfurter " 12 "

NB. Obige Biere werden auch in Flaschen abgegeben und bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus geliefert.

C. Doerr jr.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Aepfelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt E. Günther, „Römer-Saal“, Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Potz.

Ganzes Schmalz

per Pfund 60 Pfg. L. Behrens, Langgasse 5. 15115

Neue Matjes-Häringe, neue Malta-Kartoffeln

empfehlen in frischer Sendung Chr. Keiper, Webergasse 34.

Neue Kartoffeln

H. Martin, Metzgergasse 18. 15467

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegel-Schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränchen mit und ohne Marmorplatten, Plüsch-Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, feine Matratzen, und gewöhnl. Betten, Sprungrahmen, Kopfkissen, Federgras- und Strohmattressen, Deckbetten und Kissen, Kuffers, Verticows, Secretäre, Bureau, ovale, edige Ausziehtische, Stühle und Spiegel in den verschiedensten Sorten, Kleiderstöcke, Handtuchhalter etc. alle unter Garantie zu billigen Preisen ab.

H. Markloff, Mauergasse 15.

Zwei franz. nußb. Betten, eine Plüsch-Garnitur, eine Chaise-longue, ein zweithüriger nußb. Kleiderschrank, eine Kommode, eine Wasch-Kommode, Nachtschränchen mit Marmorplatten, ein ovaler Tisch, ein Secretär, Stühle, Spiegel und Console, ein Dienstoffboten-Bett etc. sehr billig abzugeben Mainzerstraße 40, Bel-Etage. 14789

Die höchsten Preise für getr. Kleider, Möbel, Betten und Weizen werden gezahlt 52 Webergasse 52. 11477

Wachspferlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen, neueste Besatz-, Putz- und Hutnadeln bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13096

Nur 9 Mark!

Jünglings-Anzüge in den feinsten Stoffen. 14453 S. Seelenfreund, Webergasse 52.

Spazierstöcke,

• sämtliche Neuheiten in reichster Auswahl, • empfiehlt billigt 15145 • Langgasse 45, A. F. Kneffel, Langgasse 45.

Wohnungswechsel!

Meiner werthen Kundschaft die ergebene Nachricht, daß sich meine Wohnung jetzt Mauergasse 14 im zweiten Stock befindet. Da ich mein Confections-Geschäft nun wieder vollständig betreibe, erlaube ich mir, mich meiner werthen Kundschaft und verehrlichen Damen in empfehlende Erinnerung zu bringen. Hochachtungsvoll

Frau L. Uhlitzsch, geb. Lenz. 15413

Empfehlung.

Empfehle meine auf Lager habenden patentirten Union-Lampen für Läden und Wirthschaften zu billigen Preisen (1 Flamme erspart 3 Gasflammen).

Anzusehen bei Herrn Gastwirth Ries, Kirchgasse, bei Herrn Killian und Herrn Singer, Michelsberg hier.

Hochachtungsvoll Heinrich Brodt, Spenglermeister, 7 Spiegelgasse 7. 12459

David Perabo, Dachbeder, 32 Röderstraße 32,

übernimmt die Ausführung von Asphalt-Arbeiten jeder Art, ferner Eindeckungen von Dächern mit Dach-Pappe und Holz-Cement bei billigster Berechnung. — Verkauf von Dach-Pappe. 8954

Badewannen, Sitzwannen, Fusswannen, Bidets, Zimmer-Closets, Toiletten-Eimer, Waschtische etc.

fabrizirt und liefert billigst 5352 Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserter Construction, zu ermäßigten Preisen liefert unter Garantie Chr. Maxaner, Emserstraße, 1498 Wiesbaden.



Für Bauunternehmer:

Eis. Erd- und Steinkaren, Differential-Flaschenzüge, Winden, Mörstelträger etc. Niederlage: 3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5. 22775 Justin Zintgraf (Inh.: Hesse & Hupfeld).

Ein sehr schöner Ladenschrank, 1 Nähtisch, 1 Sessel, nußb. und tannene Bettstellen, Deckbetten, Kissen etc. billig abzugeben Helenenstrasse 15, Vorderh. 1 St. 15450

Schwarze Seldenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Cäcilien-Verein.

Samstag den 5. Juni l. J. findet der diesjährige **Sommer-Ausflug** statt, zu welchem die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst eingeladen werden. Abfahrt 2.36 mit der Rheinbahn nach **Walluf**. Alle, welche Theil zu nehmen beabsichtigen, werden freundlichst ersucht, dies in der **Probe am 1. Juni** oder bis zum **2. Juni** bei unserem Schriftführer, Herrn Rechtsanwalt **Dr. Alberti**, Kirchgasse 49, anzuzeigen. Die Anzeige bezweckt lediglich, eine ungefähre Schätzung der Teilnehmerzahl zu ermöglichen. Sie verbindet daher einerseits zu nichts und andererseits ist die Theilnahme auch ohne dieselbe zulässig.

Behufs Einstudirung einiger Lieder werden **Dienstag den 1. und Freitag den 4. Juni** Abends 8 Uhr im Vereinslokale unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Wallenstein Proben** abgehalten, um deren zahlreichen Besuch dringend gebeten wird. **Der Vorstand. 303**

20% Rabatt 14148

gebe ich, um damit zu räumen, auf nachstehende Artikel:

**Perlspitzen und Gallons,
Fantasie-Knöpfe in allen Mustern,
Rüschen.**

Gleichzeitig empfehle zur Anfertigung sämtliche **Passementrie der Confections- und Möbelbranche.**

F. E. Hübotter,
untere Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“.

Total-Ausverkauf
wegen Geschäfts-Aufgabe.

Gardinen

sind noch in **prachtvoll schönen Mustern** auf Lager, 130 Ctm. breit, **50 Pf.** per Meter, **Scheiben-Gardinen**, 85 Ctm. breit, **20 Pf.**, sowie bessere Qualitäten ganz **bedeutend unter Einkaufspreisen** im

Sächsischen Bazar,

14370 **11 Ellenbogengasse 11.**

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13095**

Häfnergasse Wilh. Frohn, Häfnergasse No. 9.

Bringe hiermit mein Lager fertiger

Herren-, Damen- und Kinderstiefel und Schuhe von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. 15299

Für Damen.

Costüme von 8 Mk. an werden elegant und schnellstens angefertigt. — Für guten Sitz wird garantiert.

Frau J. Van,
14740 **Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts.**

Nur 85 Pfg.! **Waschächte Knabenhosen.**

14451 **S. Seelenfreund, Webergasse 52.**

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 140**

Reisehandbücher, in vorletzten Auflagen zu bedeutend ermäßigten Preisen, neueste Auflagen sind stets auf Lager, Ansichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialarten u. Pläne. **Keppel & Müller,** Buchhandlung u. Antiquariat, Kirchgasse 45. 14399



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit **1a Leinen-Einfäden**

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,
**Kragen, Manschetten,
Cravatten**

empfehlen

Simon Meyer,
236 **17 Langgasse 17.**

Rüschen

in **grösster Auswahl**, einfach und elegant, empfiehlt 9117 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Zurückgesetzt.

Eine Parthie **baumwollener Damen- und Kinderstrümpfe, Herrensocken,** sowie **Beinlängen**, alles gute Qualitäten, zu außerordentlich billigen Preisen bei

11161 **Schirg & Cie., Webergasse 1.**

Tricot-Tailen

in vorzüglichen Qualitäten und großer Auswahl empfiehlt

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Grösste Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Großes Lager** von **Mund-Harmonika's, Clarina's, Accordeons, Arfistons** etc.

Violen und sämtl. Streich-Instrumente eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,
Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
292 **Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).**

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc. bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11035**

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und **Stühle** Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg, Webergasse 46. 9514**

Den Empfang der **neuesten Sommer-Stoffe**, reizender Genres,
 beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto.** 2011

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34,

empfehlte sein reichhaltig assortirtes Lager in
completen Sack-, Jaquet- und Gehrock-Anzügen,
 sowie

Sommer-Paletots, einzelne Sackröcke, Jaquets, Hosen und Westen und einzelne Hosen
 von recht soliden, dauerhaften Stoffen zu äußerst billigen Preisen.

Ganz besonders mache auf eine Parthie

Confirmanden-Anzüge

von reinwollenen, dunkelgemusterten Stoffen und Kammgarnen schon von **Mt. 15** an aufmerksam.

Gleichzeitig bringe ich mein bedeutend vergrößertes Lager in

Knaben-Anzügen

für das Alter von 4—15 Jahren in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34,

vis-à-vis der „Hirsch-Apothek“.

14328

Größte Auswahl ächter Schweizer Stickereien

Geschwister Broelsch, Hof-Lieferanten,
 10 große Burgstraße 10.

bei 327 (F. a 221/1)

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

Das Lager enthält **echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weiße Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei** in weiss, crème und bunt, sowie **Kleider** für Damen und Kinder etc. etc.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.**

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**
 Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. 14653

M. Strehmann Wwe.,

Röderstraße 30,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten **Damen- und Kinder-Garderoben.** 11780

Unterzeichnete haben am hiesigen Platze ein **Cement-Arbeiten-Geschäft** errichtet und empfehlen sich zur Ausführung dieser Arbeiten unter billigster Berechnung.
 Bestellungen **Schachtstraße 9a.**

14745 **W. Donecker. F. Späth.**

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explodierbar, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
P. Hendrich, Dambachtal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.

C. Reppert, Abelhaibstraße 18.
Aug. Korthauer, Kerosstraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.
F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
Ad. Wirth, Kirchgasse 1.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
Biebrich: **Carl Mayer**.
F. **Schneiderhöhn**.
Biebr.-Mosbach: **H. Steinhauer**.
Sonnenberg: **Carl Bender I**.
Dohheim: **H. Thomas**.
Langenschwalbach: **M. Woeller**.
Ibstein: **Ph. Mauss**.

Verkaufspreis: 32 Pfennig das Liter.

6750



Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack,



geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine practischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Delfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätzig. Musteraustriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin,

(Filiale in Prag),

Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lack.

Niederlage in Wiesbaden bei **E. Moebus**, Taunusstraße 25.

(à eto. 411/5 B.)

328

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

von

Joh. Scheben, Walkmühlstrasse 14,

Blumenladen: Langgasse 37,

empfehlte sich im Anlegen und Unterhalten von

Garten-Anlagen,

sowie Gräbern und Gruften.

Lieferung aller Sorten 10377

Blumen und Decorations-Pflanzen.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Zur Bau-Saison

empfehlte: 11380

Canalrahmen mit Platte und Rost, Abtritts-
röhren, englische Kändelröhren, Sinkkasten,
Kamin-Schieber und -Thüren, sowie sämtliche
Thür- und Fensterbeschläge

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaaren-Handlung, obere Webergasse 36.

Breiwürdigst verkäuflich:

Rappstute (irischer Cob), 1,80 M. hoch, 6 Jahre, mit Stern,
fehlerlos, knochenrein, complet gefahren, lammsfromm;

Mylord, ganz leicht, 1- und 2-spännig, Kutscher- und Diener-
sitze zum Abnehen;

Coupe, 1- und 2-spännig, leicht;

Gig, 2-räderig;

Geschirr. Die Wagen sind alle bestens erhalten.

Näh. **Wiesbaden**, Kirchgasse 2.

14605

Mottenschutz:

Insectenpulver, Campher, Naphtalin, Patschouli,
Moschus.

Imprägnir-Mittel:

Antimerulion, Carbolineum, Holztheer.

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Desinfections-Pulver, Chlorkalk, Carbonsäure.

Farbwaaren und Lacke:

Delfarben, Spiritus- und Bernstein-Fußboden-Lacke
in allen Farben.

Bernstein- und Copal-Lacke für Böden, Möbel etc.,
Möbel-Politur und Politur-Lack,

Strohut-Lacke,

Parquetboden-Wichse und Stahlspähne,

Dickerhoff'schen Portland-Cement,
gem. Binger Kalk und Stuccateur-Gyps.

H. Roos,

Material- & Farbwaaren-Handlung,
Neßberggasse 5.

14206

Fußbodenlacke,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in
diversen Farbentönen, desgleichen Delfarben in jeder Nuance,
sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fuß-
böden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die
Material- und Farbwaaren-Handlung von

7275

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Schlosserarbeiten

werden schnell und billig gemacht, Zimmerthür- und Möbel-
schlüssel sehr billig Kirchgasse 30.

13924

Eine der ältesten, am Blase sehr gut eingeführte **deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** sucht für Wiesbaden und Umgebung unter den günstigsten Bedingungen einen tüchtigen **Haupt-Agenten** und erbittet Franco-Offerten geeigneter Persönlichkeiten sub **E. C. 103** an die Exped. d. Bl. 321

Eine **arme, blinde Frau** ersucht die geehrten Herrschaften, ihr in das Fach der **Stuhlflächerei** einschlagende Arbeit zugehen lassen zu wollen. Für gute und dauerhafte Art wird garantiert. 15370 Frau **Bucksbaum Wwe.**, Michelsberg 28.

Die Düngeransfuhr-Gesellschaft
zu Wiesbaden 85

empfiehlt sich zur Entleerung der **Latrinen-Gruben** zu folgenden **Preisen**: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-Verordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrigstraße 12** dahier, zu machen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von **gelbem Pecher Gartenkies, silbergrauem Kies und Flußsand** resp. Kies zu reellen Preisen bei prompter Bedienung Achtungsvoll **Aug. Momberger**, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Waldschnecken, Regenwürmer, Mistkäfer kauft jederzeit à Pfd. 10 Pfg. die **Fischzucht-Anstalt**. 14591

Immobilien Capitalien etc

C. H. Schmittus,

Immobilien-Hypotheken-Bureaux. 251

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. 18
Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen**.

Im **An- und Verkauf von Immobilien**, sowie zur **An- und Ablage von Capitalien** und zur **Verwaltung von Häusern** empfiehlt sich

Louis Heerlein, Grabenstraße 28. 32

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein **arrondirter Villen-Bauplatz** von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000 und 42,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Villa Bierstädterstraße 22 zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege hoch rechts. 13416

Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8880

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Villa Rosenstraße 4

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Mühl-gasse 9 bei **Ph. Moog**. 15014

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Barterre. 15888

Die Villa „Brasil“,

gelegene an der Biebricherstraße No. 10 bei Rosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Grundstück gesucht.

Ein Grundstück, welches sich für Backsteinbrennerei eignet, gesucht. Offerten unter **M. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten 14649
Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 3070

Schöne Bauplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Prächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein **Villen-Bau-Grundstück**, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curhaus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im **Baubureau von Lang**, Rheinstraße 95. 7534
Adelheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7**. 7950

Ein **Grundstück** an der Biebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein **gangbares Kurzwaaren-Geschäft** ist Familien-Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 12885

Ein **Detail-Geschäft** in Cigarren, Wein und Spirituosen mit großem Ladenzimmer und Küche aus Gesundheitsrück-sichten per 1. October oder auch früher billig zu vermieten. Näh. Expedition. 14193

20,000 Mt. auf gute Nachhypoth. bei 5%iger prompter Zins-zahlung gesucht. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 13704

Hypotheken-Capital 15020

à 3 3/4% Zins mit Amortisation, unkündbar,
à 4 1/4%, 60% der Lage, auf 10 Jahre fest.
Kostenfrei geschieht die Anlage von Capitalien in Hypotheken. **C. Hoffmann**, Neubauerstraße 4.

14,000 Mt. à 4 1/2% auf **erste Hypothek** gesucht durch **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 15229

80,000 Mt. auf **erste Hypothek** zu 5% **ohne Zwischenhändler** gesucht. Lage 114,000 Mt. Gef. Offerten unter **Heinrich V.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

Hypotheken-Capital

zum **niedrigsten Zinsfuß**, bis 2/3 der Lage.
Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6. 281

Capital-Gesuch.

40-45,000 Mt. auf 1. Hypothek auf ein neues Haus per 1. October oder auch früher gesucht. Offerten unter **K. K.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14648

Auf eine gute Nachhypothek gegen 5% Zinsen und 2% Tilgung jährlich werden **40,000 Mark** gesucht. Gef. Offerten unter **G. K. 10** in der Exped. niederzulegen. 13482

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11034

Tante Störe.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirck.

(14. Fortf.)

Das war kurz und bündig und doch genug, Nöre in ihrem Vorurtheile zu erschüttern. Allein sie hatte sich zu sehr in ihrem Irrwahn festgerannt, um noch ruhig urtheilen und überlegen zu können. Sie las in ihrer Stimmung Alles zwischen den Zeilen, was ihre verfürte, zu neuer Feindseligkeit entflammte Natur hineindichtete.

Nur zum Zweck, sie sich selber untreu zu machen, damit sie den elenden Hungerleider von Musikanten in Gnaden aufnehme, war diese Einladung vom Jaune gebrochen. Comödie, nichts als Comödie war Alles, selbst die Drohung mit dem Pranger, den Gerichtsschranken — o, sie durchschaut plötzlich Alles, Alles!

So jagen sich die Gedanken in ihrem Kopfe. Und wieder ist Nöre die Alte, der Schreck ist vorüber; die Flamme des Jornes ist verlöscht. Am Nachmittage, als der Metzger erscheint, um ein Stück Vieh zu erhandeln, läßt sie sich ganz gegen ihre Gewohnheit mit ihm in ein Gespräch ein. Sie sitzen am Herde und der Mann, dem der Handel am Herzen liegt und der die „krosse Zuffen“ kennt, sucht sie sich günstig zu stimmen. Er ist voll von dem neuen Scandalprozeß, der eben erst in Münster vor den Geschworenen zur Verhandlung kommt, und säumt nicht, Nöre mit allen Einzelheiten der Sache bekannt zu machen. Sie ist ganz Ohr. Und als Antrin sich einmal mit einer naiven Bemerkung einmischte, fährt sie barsch empor: „Geh' dumme Gans, kümmer Dich um Dein Werk, davon verstehst Du nichts, hörst Du!“

„Und es kann sein,“ schließt der Metzger wichtig und unter Kopfnicken sein rechtes Knie reibend, „daß die Frau dennoch unschuldig ist, aber das ist dann einerlei und die Schande wächst ihr den Schein nicht ab, daß sie 'mal am Schandpsahl gestanden hat und angeklagt war. Ja, und sie werden photographirt jezt und Wachsgeßichter daraus gemacht für die Anstalten, um für Geld gezeigt zu werden; Berse macht man darauf und daher stammen die Nordgeschichten auf den Jahrmärkten, mit dem das Orgeldrehervolk herumzieht Land auf und Land ab.“

Nöre lauscht und lauscht und heiße und kalte Schauer überrieseln abwechselnd ihren Leib. Wie merkwürdig, daß ihr der Mann das Alles zu wissen thun muß, heute, da sie ohnehin in geheimer innerer Furcht schwebt. Sie bedenkt in ihrer Aufregung nicht, daß sie selber den Mann zum Reden veranlaßt hat und daß es dieser Art von Leuten einen besonderen Genuß gewährt, Schaudergeschichten austramen zu können. Der Handel hätte sich fast an Nören's Geistesabwesenheit zerschlagen, wenn sich jezt nicht Antrin, trotz der herben Abweisung eingemischt hätte. Aber plötzlich entsann sich Nöre: richtig, die Ruh mußte versilbert werden, denn wenn sie nach Münster machte, mußte sie baare Kronthalen im Sack haben. Immerhin wurde die Möglichkeit dieser ihr aufgezwungenen Reise schon in Betracht gezogen.

Eintönig wie immer flossen die Tage in der Mühle dahin. Trotzdem fiel es Antrin bisweilen auf, daß ihre Herrin hinsichtlich der Wirthschaft zerstreut und gleichgültig geworden. Stundenlang konnte Nöre in der Wohnstube sitzen und vor sich hinbrüten. „Du liebe Zeit,“ dachte Antrin, „wenn es wirklich wahr wäre, was die Leute schon lange behaupten, daß Tante Nöre für's Narrenhaus reis ist, und nur noch irgend ein offenes Kennzeichen fehlt, sie dingfest zu machen!“ Wenn Antrin mit Jan im geheimen Zwiegespräch alles Vorhergegangene in Erwägung zog, schien die Wahrscheinlichkeit nicht ausgeschlossen, daß man Schreckliches erleben werde. Unter solchen Stoßseufzern der Betrachtung schlich Antrin traurig im Hause umher. Obgleich ihre Treue, ihre Anhänglichkeit nicht wankte, schlich sich doch das Mißtrauen ein und sie schielte mit lauernden Blicken auf Nöre, jedes ihrer Worte im Herzen erwägend, ob es noch verständlich sei; jeden ihrer Schritte verfolgend, damit kein unvorhergesehener Ausbruch von Tollheit das Haus in Feuerseufzern bringe.

Es war an einem Samstag mitten im Monat, als Nöre ihre Reisevorbereitungen treffend, das ganze Haus in Aufruhr brachte.

Der Schnee lag fußhoch auf Weg und Steg, und es fror und stürmte, daß Jeder froh war, wenn er noch ein schirmend Dach über dem Kopfe hatte. In diesem Unwetter trieb es Nöre hinaus? Das war bedenklich, im höchsten Grade bedenklich, und man beschloß den Pfarrer in's Vertrauen zu ziehen. Antrin rüstete sich zum Beichtgang. Aber Nöre war ganz erstaunt, als das Mädchen so überaus schnell wiederkehrte. „Du hast es heute ja sink abgemacht,“ forschte sie, als Antrin sich am Herde zu schaffen machte. „So fix ging Dir das Beichten früher nicht von der Hand und frömmere sind wir juzt auch nicht geworden, scheint mir. Oder meint Ihr, mir könne es entgehen, wenn Ihr die Köpfe zusammensteckt und flüstert und zischelt und raunt, als ob ihr bei einem Erzkezer in Brod ständet? Oho,“ eiferte Nöre, als sie Antrin mit feuerrothem Kopf wie eine ertappte Sünderin vor sich stehen sah, „mir macht kein Mensch ein A für ein U vor.“

„Aber,“ entschuldigte sich Antrin zögernd und mit weinerlicher Stimme, „ich habe ja gar nicht gebeichtet — denn — der Pastor wäre gar nicht daheim, sagte der Küster, er wäre nach Münster und bliebe über den Sonntag aus.“ Hätte Antrin die Absicht gehabt, sich für die genossene Bußpredigt von Nöre an ihr zu rächen, so hätte sie kein besseres Mittel ausfindig machen können, als diese Botschaft von der Abreise des Pfarrers. Nöre wechselte die Farbe und verließ ohne ein weiteres Wort den Herd. Wieder tobte der Aufruhr stürmischer Gedanken durch ihre Seele. War es nicht, wie sie von Anfang an vermutet hatte? Ja, aber — ihre Lippen kräuselten sich spöttisch, welsch' ein unehrliches, schandbares Verhalten war es von diesem sauberen Kleblatt, vom Pfarrer, Johannes und Baptift, den verstocktenen Bruder herbeizuziehen — so handelten Meuchelmörder. Ihr Haß, ihre Erbitterung stieg auf das Höchste. Wieder und wieder las sie die Briefe, bis sie den Inhalt auswendig wußte. „Ich wohne in der Traube und gebe Dir 14 Tage Bedenkzeit, keine Stunde länger,“ schloß Franz; „Liebe Tante Nöre, Dein dankbarer Nefse Johannes“ der Andere. Und dieser Ton der Heuchelei empörte Nöre viel mehr, als die grobe Sprache des Bruders. Hatte sie den Bruder denn nicht ganz in ihrer Hand? Er gedachte gewiß des Zeugen seiner Frevelthat nicht mehr, der noch existirte. Ja, das vergilbte Stückchen Papier, enthielt es nicht eine glänzende Rechtfertigung für sie? O, sie — sie stuzt, hohe Bluth bedeckt ihr Antlitz vor Scham. Mein Gott, wie konnte sie sich nur zu diesem Gedanken verirren. Nein, nein, nie und nimmer sollte der Zeuge erstehen, nie und nimmer! Hatte sie ihr Lebensglück dem Geheimniß geopfert, so sollte der Rest ihres Lebens eher an Armuth und persönlichem Schimpf zu Grunde gehen, als daß der ehrliche Familienname in den Staub getreten wurde. Sofort sollte der gefährliche Zeuge sterben, vernichtet werden. Denn Nöre traut ihrer eigenen Natur nicht. Konnte nicht ein Fall eintreten, in dem sie aufgefordert wurde, sich selbst untreu zu werden?

Wer wußte! Nöre hatte von allen Märtyrern und Heiligen des Kalenders gelesen, daß sie gar standhaft in Noth und Tod, im Kampf mit wilden Thieren und bössartigen Heiden und Tyrannen gewesen. Ja, in der Legende standen wahre Mirakel von Heldenstücken, die ein heiliger Laurentz geübt, der geröstet wurde. Auch vom heiligen Bartholomä, den man geschunden, ja ihm sein eigenes Fell über die Ohren gezogen, hatte sie gelesen. Doch es ging männiglich immer um's Christenthum. Wer wollte sich wohl mit den Helden von anno domini, als die Christen noch ihres Glaubens wegen verfolgt wurden, auch nur in Gedanken vergleichen? Und doch schien ihr das eigene Leid, da sie einem hochnothpeinlichen Verhör entgegenging, nicht weniger schmerzlich und qualvoll als dem heiligen Bartholomä, da man auch ihr das Fell über die Ohren ziehen wollte. Aber ihre Energie, ihr Stolz erwachte. „Ich will nichts von dem Musikanten wissen, nichts, nichts, nichts!“ Schnell entschlossen tritt Nöre an das Gespind. Sie langt mit zitternder Hand den Wechsel hervor. Aber ohne noch einen weiteren Blick auf ihn zu werfen, zerreißt sie ihn in Stücke und wirft sie in den Ofen, in dem ein lustiges Feuer prasselte.

„So!“ ruft sie mit ausleuchtenden Augen, „nun mag kommen was will. Vaters ehrlicher Name ist unbedeckt bis jezt. Was weiter folgt, steht in Gottes Hand. Aber mich fügen? Nie und nimmer! nie und nimmer!“

(Fortf. folgt.)

Fabrikpreise. Petroleum-Kochherde Fabrikpreise.
bester Construction.
 Grösstes Lager bei
Jahnstrasse 19, Abels-Meurer, Jahnstrasse 19,
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Rorkstopfen
 in allen Qualitäten und Größen empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen
August Reith, Kirchgasse 36
 im Hinterhaus, Parterre. 15158

Eine antike Kommode zu verkaufen Emserstrasse 35. 15224
 Ein kinderloses Ehepaar übernimmt die Verwaltung eines Herrschaftshauses hier oder auswärts oder sonst ähnliche Stelle. Der Mann kann auch mit Pferden umgehen. R. Exp. 13489

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:
 Zum 1. October wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, zum Preise von 1200 Mark zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **E. H. E.** befördert die Exped. d. Bl. 15284
 Gesucht auf 1. October von einer Familie von zwei Personen eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst Zubehör, in der unteren Rhein-, Wilhelm-, Louisen- oder Friedrichstraße (Nordseite). Offerten unter **A. 15** in der Expedition erbeten. 13719

Laden,
 geräumig, in frequenter Geschäftslage, für reinliche Branche per 1. April oder 1. Juli 1887 dauernd zu miethen gesucht, resp. suche ich mit Hausbesitzern bezüglich Neuerrichtung eines passenden Lokals in Unterhandlung zu treten. Gef. Offerten unter **L. H. 1851** postlagernd Wiesbaden. 10612

Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein Laden nebst Wohnung in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten unter **A. S. 70** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14835

Weinkeller, ca. 50 Stück haltend, von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Offerten sub R. J. 150 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12353

Weinkeller für ca. 30 Stück auf gleich oder 1. October gesucht. Offerten unter **A. L.** an die Exped. erbeten. 11207

Angebote:
Marstraße 11 ist eine **Frontspitze**, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 15095
Adelheidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910
Adelheidstraße 10, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 15113
Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, ist 1 neuhergerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden u., sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 7345
Adelheidstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486

Adelheidstraße 45, Strh., möbl. Zimmer zu verm. 13991
Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949
Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Adelheidstrasse 41 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Gartenbenutzung per sofort oder später zu vermieten. 13821
Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898
Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 13290
Adlerstraße 31 im 1. Stock eine Wohnung zu verm. 15219
Adlerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli z. verm. 14757
Adlerstraße 40 ein kl. Dachlogis an stille Leute z. v. 14758
Adlerstraße 48 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 11753
Adlerstraße 53 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 15112

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56
Adolphsallee 13 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 12698
Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 Uhr. Näh. Parterre. 14478
Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. R bei S. F. Wiedererspahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2
Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751
Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334
Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balcon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828
Adolphsallee 49 und **51** sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October anderweit zu verm. und jeden Tag von 11—12 Uhr einzusehen. 13689
Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 28, Part. r. 12858

Adolphstrasse 5 ist die herrschaftl. Wohnung, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 10804
Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634
Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349
Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035
Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357
Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli, oder 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen des Mittags von 12—1 Uhr und des Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. zu erfragen im 2. Stock daselbst. 12850

Bierstadterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 8 sind 2 schöne Mansarden an stille Leute auf 1. Juni zu vermieten. 14060

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, hübsch möbl. Zimmer z. vm. 14633

Bleichstraße 15a, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 14884

Bleichstraße 24 ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11634

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 4, Eckhaus der Wilhelmstraße, ist eine bequeme und elegante Wohnung von 8 Zimmern (auf Wunsch auch 6 Zimmer) mit Ausgang nach der Wilhelmstraße, sehr passend für einen Arzt oder zum Vermieten an Cursfremde, per 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Etage, von 4—5 Nachmittags. 15094

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Castellstraße 7 ist die Parterre-Wohnung vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 15127

Dambachthal 5 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche zc., auf 1. Juli zu vermieten. 13647

Dohheimerstraße 17, Hinterrh., ist die Frontspitze auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 15264

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Dohheimerstraße 30 sind 3 große Zimmer, Küche zc. (Bel-Etage) zu vermieten. 10854

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 12 (Schweizerhaus) sind 3 möblierte Zimmer auf gleich oder auch später zu beziehen. 14218

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 14994

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 35, Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör wegen Verletzung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei **W. Weingard**, kl. Burgstraße 1. 9610

Vordere Emserstraße 35 ist ein freundliches, gut möbliertes Hochparterrezimmer auf Anfang Juni zu vermieten. 14611

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia zc. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Villa Emserstraße 61 ein großes, möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht zu vermieten. Preis 18 M. 14712

Villa Emserstraße 65, ¼ Stunde vom Walde, elegantes Hochparterre von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer u. s. w. mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Preis 1250 Mark. 11367

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Frankenstraße 5 ein möbliertes Zimmerchen auf 1. Juni zu vermieten. 15372

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche zc. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 12 sind 2 hübsche Zimmer mit Pension zu vermieten. 15177

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“, sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen Zimmern, billig abzugeben. 8452

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße 3 eine möblierte Wohnung zu verm. 11912

Friedrichstraße 31, Bel-Etage,

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, großer Küche u. s. w., bei welcher ersteren durch Herausnehmen einer Wand ein größeres Lokal beschafft werden könnte, das sich wegen seiner günstigen Lage zu einem Geschäftslocal oder zu Bureauz besonders eignen würde, per 1. October c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Neugasse 1. 12810

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohn- u. 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748

Friedrichstraße 36 eine freundliche Wohnung, neu hergerichtet, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. bei Frau Blum. 15146

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 18, I rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11853

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolaßstraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104

Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Helenenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11296

Helenenstraße 18, II rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Hellmundstr. 21, 2 Tr., 1 gr. frdl. g. möbl. Zimmer z. vm. 11799

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1. 12321

Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

Hellmundstraße 47, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 12064

Hermannstraße 4 ist der dritte Stock von 5 Zimmern, Küche, Mansarde zc. (neu hergerichtet) oder getheilt in 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 für sich abgeschlossene Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14159

Herrmannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10516

Herrmannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14616

Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102

Herrngartenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Nicolastraße 25 bei A. Seib. 14172

Herrngartenstraße 5, zweite Etage, sind 3 Zimmer mit Küche, Speisekammer, 2 Mansarden u. zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 14320

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

39

Hochstätte 23 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12128

Jahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 7 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14301

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Villa Ippelstraße 3, zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten oder zu verkaufen. Anzusehen täglich von 2-4 Uhr. 14603

Kapellenstraße 4, 1 St., kühl gel. Zimmer zu verm. 15140

Kapellenstraße 45,

gesundeste Lage an 2 Promenaden, eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter v. 11-1 u. von 3-6 Uhr an Wochentagen. 13968

Kapellenstrasse 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

Karlstraße 2 eine kleine Wohnung z. v. Näh. im Laden. 13245

Karlstraße 4 ist die Wohnung im 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde u., neu hergerichtet, auf sofort zu verm. 11734

Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 11656

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13012

Ecke der Karl- und Jahnstraße 2 ist eine elegante Wohnung, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 12730

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. v. 10084

Langgasse 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermieten. 12739

Langgasse 33 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern, zu vermieten. Näheres bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 13301

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Lehrstraße 1a ein auch zwei schön möblierte Zimmer (Parterre) auf gleich zu vermieten. 14061

Lehrstraße 3, 2. St. ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12263

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller u., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4-5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 27 ist eine hübsche, kleine Bel-Etage, für Modegeschäft, Rechtsanwalt oder Agenten geeignet, sofort oder später zu vermieten. 13393

Mehrgasse 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 12736

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Nerostraße 34 eine neu hergerichtete Wohnung, 1 Stiege hoch, Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. 13298

Nerostraße 40, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14362

Nicolastraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Villa Kerothal 5, ganz oder getheilt, à 6 und 5 Zimmer mit Balkon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage zu verm. 12531

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli event. auf später zu vermieten. Anzusehen von 11—12 und von 2—3 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst im 3. Stock. 14741

Oranienstraße 4 ein möbliertes Zimmer zu verm. 15363

Oranienstraße 11 hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 13744

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist der 3. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, 3 event. mehr großen Mansarden und allem Zubehör, billig zu verm. 15130

Oranienstrasse 23, I,

zwei schöne, große, elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension billig zu vermieten. 6997

Oranienstraße 25, Hth., eins. möbl. Zimmer z. verm. 13867

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 7493

Oranienstraße 27, Hinterhaus, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12452

Parkstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13299

Parkstraße, herrschaftliche Villa komfortabel möbliert, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8879

Parkweg 2 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 14, 2 St. I. 6760

Parkweg 5 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Schökel, Webergasse 13. 21840

Philippbergstraße 8 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubehör sofort zu verm. 12729

Eine Wohnung zu vermieten.

Platterstraße 1d ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 15208

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 25 ist der 3. Stock auf 1. Octbr. z. verm. 14205

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer, a. Verlangen m. Küche. 14593

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 3—4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 14780

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 70 ist der elegante 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Speisekammer, Küche mit Kohlenaufzug, Bleichplatz, Keller und Mansarden, auf Juli oder October zu verm. Näh. daselbst. 1575

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 82 sind die elegant eingerichteten zwei oberen Etagen, enth. je 7 Zimmer, Bade-Cabinet und reichl. Zubehör, versetzungshalber auf gleich oder später zu vermieten. Nähere Auskunft in der 2. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 13311

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisel., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balcons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Rheinstraße 85, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderallee 20 ist eine möbl. Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf gleich zu vermieten.

Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller u. an eine anständige Person oder kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. 14033

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11649

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schillerplatz 3, II, zwei möblierte Zimmer zu verm. 13610

Schulberg 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12874

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brun, Moritzstraße 13. 7988

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlischerstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmer u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balcons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 14

ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie der 3. Stock mit 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Schwalbacherstraße 29

ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör zum 1. Juli auch später zu verm. Näh. 1 Stiege bei Wittwe Münch. 10966

Schwalbacherstraße 30,

Allee-Seite, ein großes, möbliertes Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. 13483

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11038

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Steingasse 3, 1 St., ist 1 möbl. Zimmer zu verm. 15231

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) zu vermieten auf 1. Juli: Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hochparterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, alle mit Küche und allem Zubehör. Näh. bei L. Haack, Nerothal 6. 12301

Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. Parterre. 12864

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße 34, Landhaus am Nerothal, ist eine Hochparterre-Wohnung von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Veranda, Gartenbenutzung u. auf gleich oder 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe. 14219

Tannusstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder sofort zu verm. 12709

Tannusstrasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11230

Tannusstraße 17 ist im neuen Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 14528

Tannusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11241

Tannusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarde u. c., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich u. mittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 7410

Tannusstraße 31, Parterre, ist eine Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde nebst Zubehör an stille Leute per 1. Juli zu vermieten. 14772

Tannusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Tannusstr. 38. 21866

Tannusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Keller, zum 1. October zu vermieten. 6406

Tannusstraße 51 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. c., auf 1. Juli zu verm. Näh. beim Eigentümer K. Intra. 13946

Tannusstraße 53 eine schön möbl. Mansardstube zu v. 15157
Walmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Nebenzimmer, Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern nebst Gartenbenutzung auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 12799

Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walramstraße 11 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer auf 1. Juni zu vermieten. 11777

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Webergasse 3 im „Nitter“

ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 4154

Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Scheffel daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Wellrißstraße 22, Bel-Etage, gut möbl. Zim. zu verm. 14997

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer u. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Wellrißstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 4 bei Herrn Spenglermeister Rißel. 5384

Ecke der Wellriß- und Hellmündstraße 54 ist eine neue Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11203

Wilhelmstrasse. Einige eleg. Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 13865

Wilhelmstraße 3, 2. Stock, eine sehr schöne Herrschaftswohnung von 8 Zimmern, davon 1 Salon mit großem Balkon an der Wilhelmstraße und 1 Salon mit Balkon am Wilhelmsplatz, mit Küche und Zubehör und eine Frontspitzwohnung, 4 Zimmer und Küche, auf October oder früher zu vermieten. 13398

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u. c., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737

Wörthstrasse 5 sind verschiedene Wohnungen à 5 Zimmer zu verm. 9315

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 resp. 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142

Wörthstraße 10 eine Parterrewohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort oder 1. Juli zu verm. 15233

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2½ Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Bierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Curhaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter X. A. 70 durch die Exped. 14341
Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlsstraße 8. 8693

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15286

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten. 10 Zimmer, 6 Mansarden. Einzusehen von 2-4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 13926

Ein kleines **Landhaus** zum Alleinbewohnen von 7 Zimmern, Küche und Zubehör nebst großem Garten ist zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 71, Parterre. 15461

In einer Villa mit schattigem Garten, beste Lage an den Curanlagen, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 15000

In unseren Neubauten Nicolastraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helenenstraße 3, 1 Stiege hoch bei **Adolf Schopp und J. H. Daum.** 6798

In meinem Neubau Albrechtstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21.** 6816

Eine freundliche Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauergasse 3/5. 12059

Zu meinem Neubau Albrechtstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21.** 6817

Eine hübsche Wohnung in einer zum Vermieten geeigneten Straße, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ist Familienverhältnisse wegen billig auf gleich oder 1. Juli zu verm. N. Exp. 11877

Eine Wohnung zu vermieten Hochstätte 4. 12339

Eine **schöne Bel-Etage, großer Salon und 5 Zimmer (Curlage)** ist unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 13256

In dem neuerbauten Delsteinhause Albrechtstraße 33a sind mehrere Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör im Preise von 1100 bis 1400 Mark ganz oder getheilt auf Juli oder später zu vermieten. Näh. im Hause. 13652

Eine freundliche Wohnung in gesunder Lage von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, 3 Treppen, ist gleich oder später zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, 3 Stiegen rechts. 14194

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu vermieten Webergasse 14, 1 Treppe hoch. 14986

Arbeiterwohnung in der Nähe der Steinhöhle per 1. Juni zu vermieten. Näheres bei **Bonheim & Morgenthau, Neugasse 14.** 15089

Für Fuhrunternehmer! Nähe der Eisenbahn ist eine Wohnung mit Stallung für 8 Pferde nebst Zubehör billig zu vermieten. N. bei Chr. Bilz, Hellmundstraße 37. 14037

Souterrain 2 Zimmer, Küche u. sofort oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 5, Parterre links. 11220

Gut möblierte Adelheidstraße 16. 3255

Möblierte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm Rheinstr. 15. 7905

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Lab. 11982

Möblierte Zimmer Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 13653

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Für junge Kaufleute sind schön möblierte Zimmer mit Pension billig abzugeben. Näh. Exped. 15268

Von jetzt an bis zu September einige Zimmer mit Benutzung von 2 Balkons in der besten Lage der Stadt zu vermieten Näheres Expedition. 14826

Hübsch möblierte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippstraße 23**, 2. Etage. 8051

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sofort billig zu vermieten, auf Verlangen mit vollständiger Kost. Näheres Helenenstraße 15, 1 Stiege. 11089

Drei schöne Zimmer mit Küche und Wasser im Abschluß sind zu vermieten Adlerstraße 17. 12834

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 48. 12749

Zwei freundliche, möbl. Zimmer bei kleiner, kinderloser Familie zu vermieten. Gesunde Lage. Nähe des Parks. Etwaige Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter **L. N. 9** bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13254

Zwei ineinandergehende Zimmer vis-à-vis der Kaserne möbliert **Möbl. Salon u. Schlafzimmer** Friedrichstr. 29, II. 14477

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möbliert, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Ein auch zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Helenenstraße 4, II. 13868

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. E. 20586

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. St. Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 4541

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473

Möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 1, II. St. r. 10815

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möbliert, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 10829

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 10361

Möbl. Zimmer 18 Mt. p. Mt. z. vm. Hermannstraße 9, 1. St. 14592

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

1 möbl. Balkon-Zimmer bill. zu verm. Bleichstr. 8, 1. St. 14502

Ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Juni billig zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 14939

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lts. 9471

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Kerostraße 11. 13330

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist auf gleich oder 1. Juni zu vermieten Bleichstraße 14, 3 Stiegen hoch. 13317

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 17. 11735

Gutmöbl. Zimmer (1 St.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 11572

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 32, 1 Stg. 9888

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 46. 12598

Ein schönes, unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Friedrichstraße 8. 12365

Ein möbl. Zimmer bill. zu verm. Schulgasse 9, 2 St. r. 15204

Möbliertes Zimmer mit daranstoßendem Schlafcabinet zu vermieten Eck der Langgasse 28, I. 15160

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kerostraße 18, Hinterhaus, 2 Treppen hoch rechts. 15407

Ein schönes, möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näh. Grabenstraße 12, zweite Etage. 15427

Ein möbliertes Zimmer mit Kaffee auf gleich zu vermieten Louisestraße 11, Parterre. 15412

Ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstraße 37, II. 15358

Ein einfach möbliertes Zimmer ist mit Kost zu vermieten Mühlgasse 7, Parterre. 15460

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 10, 2 Stiegen hoch. 15038

Ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten Goldgasse 20, 1. Stod. 14111

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension vom 1. Juli ab zu vermieten Diebricherstraße 7. 14601

Ein schönes, unmöbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 32, 1 Stiege hoch rechts. 12813

Frontispizzimmer

mit schöner Aussicht in gesunder Lage, mit oder ohne Küche, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. **A. Mann, Platterstraße 1b**, neben dem „evang. Vereinshaus“. 15415

1-2 schöne Mansarden möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch. 12276
 Ein großes Mansardzimmer, Küche und Keller auf 1. Juni zu vermieten Dogheimerstraße 47. 11657
 1 Mansarde auf 1. Juni zu vermieten Geisbergstr. 16. 15156
 im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2, Barterre. 9866

Läden

Wilhelmstrasse 2,

Eckhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die **Ladenlokalitäten** sowie die **Stagen-Wohnungen** zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Barterre. 12577

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Ein **Laden**, in welchem seither ein Barbirgeschäft betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202

Wilhelmstrasse 14 ist ein **Laden** mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden** und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt**, Adelhaidstraße 22. 4290

Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger **Laden** mit **Wohnung** auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 7670

Adelhaid- und Wörthstraße-Ecke ist der

Laden

nebst Wohnung, woselbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Ein **Laden** mit **Ladenzimmer (Goldgasse 10)** sogleich oder später zu vermieten. 19313

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der **Laden** nebst zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für **900 Mk.** per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu hergerichtet. Näheres bei **Ad. Abler** nebenan. 7733

Laden nebst Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 9933

Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst schöner **Wohnung** im 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

Laden zu vermieten **Langgasse 14**, auf den mit Zimmer, **Webergasse 14**, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei **E. Lugenbühl**. 13538

Ein **Laden** mit **Wohnung** sofort zu vermieten. Näheres Kerostraße 14. 10393

Laden Taunusstraße 23 mit **Wohnung** ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727

Goldgasse 18 ist ein **Laden** mit **Wohnung** auf 1. October zu vermieten. 14353

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein großer **Laden** mit Nebenräumen im Barterre und **Wohnungen** zu vermieten. **C. Theod. Wagner**, Mühlgasse 4. 15035

Laden mit **Ladenzimmer** mit oder ohne **Wohnung** zu vermieten. Derselbe wird neuhergerichtet. Näh. Wellrichstraße 11. 15274

Ecke der Bleich- und Heleneustraße 1 ist der **Eckladen** mit schöner **Wohnung** und **Zubehör**, sowie ein großer **Geschäfts-Keller** mit **Laden-Comptoir** und **Hofräumlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929

In lebhafter Lage ist ein **Laden**, für ein feineres **Wegergeschäft** vorzüglich passend, mit geräumiger **Wohnung** gleich zu vermieten. Offerten unter **A. M. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13930

Ein **Laden** mit **Ladenzimmer** könnte von jetzt an auf **3 Monate** billig abgegeben werden. N. Exp. 14570

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst Barterre 9167

Lagerraum, ca. 85 Du.-M., hell und hoch, auf 1. October oder auch früher zu vermieten Dogheimerstraße 8. 15116

Die **Werkstätte** nebst **Wohnung** von Herrn **Lacirer Mayer** ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Kerostraße 34. 7564

Kirchgasse 30, Vorderhaus, sind 2 trockene Räume, welche zur Aufbewahrung von Möbel oder als Werkstatt geeignet sind, per 1. Juli zu vermieten. 15249

Ein **Keller** nahe der Langgasse zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4. 15114

Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Wörthstraße 1 ist eine **Remise** mit **Stallung**, auch als **Lagerraum** zu benutzen, zu vermieten. 11745

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schuppen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Morizstraße 28 ist **Stallung** für 2 Pferde nebst **Futterräume** auf 1. Juli zu vermieten. 11233

Junge, anständige Leute erh. **Logis** **Römerberg 32**, 1 St. 98:7

Junge Leute erhalten **Kost** und **Logis** **Grabenstraße 3**, 2 St. 15440

Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **Heleneustraße 18**, Hth., P. 15003

Arbeiter erh. bill. **Kost** u. **Logis** **Gemeindebadgäßchen 6**, 14558

Ein **Arbeiter** erhält **Kost** und **Logis** **Marktstraße 29**. 12746

Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **K. Webergasse 1**. 22738

Reinliche Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **Wegergasse 18**. 15458

Ein **ig. Mann** erhält **Kost** und **Logis** **Hellmundstr. 41**, Hth. 15403

Im **Schützenhaus** unter den **Eichen** sind zwei große **Zimmer** zu vermieten. Näh. Expedition d. Bl. 12449

Wellrichthal bei **Gärtner Claudi** eine schöne, frdl. **Wohnung**, 3 **Zimmer** und **Zubehör**, auf 1. Juli anderweitig zu verm. 13906

Die **obere Etage Rheinstraße 15** (früher **Rheinischer Hof**) in **Dieblich a. Rh.** ist entweder im **Ganzen** oder in **zwei Theilen** zu vermieten. 12320

Schierstein. Abgeschlossene **Wohnung** (Bel-Etage), 3 **Zimmer**, **Küche** etc. zu vermieten. **Aus-**sicht auf den **Rhein**. Näh. **Dieblicherstraße 94b**. 11646

Zu vermieten in **Schierstein** schöne **Wohnung** (**Hochparterre**) m. **Garten**. Näh. **Lehrstraße** dortselbst b. **S. Stritter**. 3033

Bad Schwalbach, „Villa Sonneck“,

Gartenfeldstraße, 15032

möblirte **Zimmer** zu vermieten. Nähige Preise. Eigenth.: **Frau J. Scheuermann**, geb. **Port**.

Sommer-Pension für **Familien** „**Hof Geisberg**“. 14874

Villa Helene — Pension,

Parkstraße, Grathstraße 4,

in unmittelbarer Nähe des **Curhauses**.

Sehr comfortable eingerichtete **Zimmer** mit schöner **Aussicht**.

Gemeinschaftlicher Salon, **Speisezimmer** und **Bade-**einrichtung im Hause.

Vorzügliche Küche. 14845

In einer feinen Familie findet eine **Dame** (auch **Kranke**) **Zimmer** und **Pension** unter sehr angenehmen Bedingungen. Offerten unter **M. 46** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14819

Dicht am Curpark

Pension „Villa Carola“,

4 Wilhelmplatz 4. 14646

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Nur 10 Mk.! Elegante Herren-Auzüge.

14452

S. Seelenfreund, Webergasse 52.

Für Herrschaften.

Parquetböden werden gereinigt und frottirt von **Ph. Lind**,
Parquetbodenlager, Dranienstraße 6, 15342

Die gekrönten Dichter Englands.

Von Marie Schmidt.

(1. Forts.)

Daß das Werk nicht über die Hälfte des beabsichtigten Umfangs gediehen ist, kann dem Ruhme des Dichters eigentlich nur zum Vortheil gereichen; denn trotz der wunderbaren Erfindungsgabe und dem glänzendsten Darstellungstalent hätte der Leser, welchem die Feenkönigin die Aufgabe gestellt hätte, sich noch durch sechs weitere Bücher voll romantischer Abenteuer, Riesen, Drachen, Zwerge und alle möglichen unheimlicher hindurchzuarbeiten — oder der Dichter selbst, der gezwungen worden wäre, sie zu erfinden — leicht das Schicksal des Don Quixote erfahren können, welchem von all' dem phantastischen Sinn und Unsinn der Kopf verrückt wurde; es sei denn, daß er sich noch rechtzeitig gerettet hätte, wie der joviale Wirth in Chaucer's Pilgerfahrt nach Canterbury, der die Erzählung von den Abenteuern des Ritters Topas plötzlich unterbricht mit dem schreckensvollen Ausruf: „Nichts mehr, nichts mehr davon, um Gotteswillen!“ In der That macht sich in den letzten drei Büchern schon ein Nachlassen der poetischen Kraft und Lebendigkeit bemerklich, wodurch auch ein Nachlassen des Interesses bei dem Leser bedingt wird. Die ersten drei Bücher, welche 1591 erschienen, bilden den vorzüglichsten Theil des Wertes; sie wurden mit Entzücken, mit schwärmerischer Begeisterung aufgenommen; der Dichter ward mit Ehren überhäuft und von der Königin durch die Ernennung zum Poeta Laureatus mit einem Ehrensolbe von 50 £ jährlich ausgezeichnet. Es sollte dies nach dem Willen der kunstliebenden Elisabeth nicht bloß eine einmalige Gnadenverleihung sein, sondern die für alle Zeiten fortlaufende Auszeichnung eines Auserwählten unter den Dichtern des Landes, und sicher war es nicht Elisabeths Schuld, wenn sich für die von ihr gestiftete Krone nicht zu jeder Zeit ein würdiges Haupt fand.

Eine unverbürgte Anekdote erzählt, Spenser sei mit dem neunten Gesange des ersten Buches zu seinem Gönner Sir Philipp Sidney, dem damals hochgeschätzten Dichter des Schäferromans „Arcadia“, gekommen, welchem er für sein erstes poetisches Werk, den Schäferkalender, gewidmet hatte. Kaum hatte er einige Stangen vorgelesen, als Sidney ihn unterbrach, um seinen Intendanten zu rufen, und diesem den Befehl erteilte, dem Dichter auf der Stelle 50 £ auszuzahlen. Nach weiterem Verlaufe des Gedichtes steigerte sich der Befehl auf 100 £, dann auf das Doppelte, und endlich mußte der freigebige Mäcen dem Vorleser Einhalt gebieten, aus Furcht, daß seine Casse nicht im Stande sein möchte, mit seiner wachsenden Begeisterung für das Meisterwerk Schritt zu halten.

Das Leben des Dichters der Feenkönigin ist selbst ein Roman, der es werth wäre, von einem Epiker in passendem Rahmen als poetisches Lebensbild dargestellt zu werden.

Geboren 1552 zu London, als Sprößling einer jüngeren, nicht mit Glücksgütern gesegneten Linie eines alten Hauses, erhielt Edmund Spenser seine Ausbildung auf der Universität Cambridge und soll nach Beendigung seiner Studien eine Zeit lang im Norden von England eine Hauslehrerstelle bekleidet haben. Sein poetisches Talent offenbarte er zuerst, ganz dem Geschmacke der Zeit entsprechend, in dem „Schäferkalender“, einer Reihe von zwölf Eklogen oder idyllischen Dialogen, welchen er dadurch ein originelleres Gewand verlieh, daß er die Scene nicht nach dem beliebten Arcadien oder irgend einem Phantasielande verlegte, sondern nach England, und seinen Schäfern und Schäferinnen nicht nach damaliger Mode griechische, lateinische oder italienische Namen gab, sondern landesübliche. Der gelehrte Gabriel Harvey, den er während seiner Studienzeit kennen gelernt, hatte ihn dem großmüthigen Kunstmäcen Sidney empfohlen, welcher auf seine Lebensschicksale den nachhaltigsten Einfluß ausübte, indem er sich für ihn bei dem Grafen Leicester, dem allmächtigen Günstlinge der Königin Elisabeth, verwendete. Auf diese Empfehlung wurde er 1580 dem zum Statthalter von Irland ernannten Lord Grey de Wilton als Secretär mitgegeben, und damit begann der glänzendste Theil seiner Laufbahn.

Einige Jahre später erhielt er zur Belohnung geleisteter Dienste einen ausgedehnten Landbesitz in der Grafschaft Munster, unweit Cork, auf dem von der Krone confiscirten Gebiete der Grafen von Desmond. Hier lebte er nun wie ein Freiherr auf seinem eigenen Grund und Boden, auf dem Schlosse Kilcolman, in ganz seinem Geschmack entsprechender, romantischer Gegend, wo ihm seine Amtsgeschäfte noch Muße genug für dichterische Thätigkeit übrig ließen. Die vielfachen Huldigungen, welche er der durch Schmeicheleien aller Art verwöhnten Königin darbrachte, trugen ohne Zweifel, neben dem Werthe seiner Dichtung, noch weiter dazu bei, ihm die königliche Gunst zu gewinnen. Wie lange er sich bei Gelegenheit der Herausgabe jener drei ersten Gesänge der Feenkönigin in England aufgehalten hat, ist nicht genau zu bestimmen; es scheint aber, daß er 1591 in London auch seine Vermählung gefeiert hat. Das Epithalamium oder Hochzeitslied, welches er sich selber dichtete, ist durch Wärme der Empfindung und edelsten Ausdruck derselben ausgezeichnet und nimmt unter seinen kleineren Gedichten den höchsten Rang ein. So schien ihm nun, nachdem er sich zu den Vorbereren des Ruhms auch die Myrthe ehelichen Glückes erworben, im Vollbesitz von Ehren und Würden auf seinem schönen Schloß in Irland ein beneidenswertes Loos beschieden.

Doch mit des Geschicks Mächten
Ist kein ewiger Bund zu flechten
Und das Unglück schreitet schnell.

Wenige Jahre später brach in Irland die große Empörung aus, deren Haupt der Graf von Tyrone war, dieselbe, in deren Geschichte später der bekannte Graf Essex, der letzte und unglücklichste Günstling der jungfräulichen Königin, eine verhängnißvolle Rolle spielen sollte. Bekanntlich war Irland ein ewiger Herd von Empörungen; denn obgleich schon seit Jahrhunderten (1172) mit England vereinigt, war es doch stets wie eine eroberte Provinz betrachtet und seine Einwohner als eine Horde wilder Barbaren, die mit ihren Schweinen in intimster Nachbarschaft wohnten, von den Engländern mit tiefster Verachtung behandelt worden. Spenser, als englischer Edelmann, theilte die Vorurtheile, den Haß und die Verachtung seiner Landsleute gegen die irische Nation und hatte sich auch in seiner Amtsführung nicht anders gegen sie verhalten, als seine Standesgenossen es zu thun pflegten. Jetzt kam die Zeit der Rache. Der Aufstand verbreitete sich auch in die Gegend, die er bewohnte. Das Schloß Kilcolman wurde überfallen, erstürmt, in Brand gesteckt, Spenser rettete nur mit genauer Noth das nackte Leben; nicht bloß seine ganze Habe, sondern auch ein zartes Kind, das man nicht schnell genug den Flammen entreißen konnte, ging ihm verloren. Von diesem Schlage erholte er sich nicht wieder. Als Flüchtling kehrte er arm, elend und gedrohenen Muthes nach London zurück; und — so ist der Lauf der Welt — der Unglückliche, vom Schicksal Geschlagene findet selbst unter denen, die ihn früher bewundert und gepriesen haben, selten rechte Helfer und Freunde in der Noth. Der hochgeehrte Dichter starb arm und vergessen in Westminster, 16. Januar 1599, ungefähr binnen Jahresfrist nach jener schrecklichen Katastrophe, die ihm den Todesstoß gegeben. Hatte man aber in seinem Unglück seiner nicht gedacht, bei seinem Tode erinnerte sich die Nation doch, daß sie an ihm einen großen Dichter verloren hatte, und geleitete ihn mit feierlichem Pompe zu seiner Gruft in der Westminster-Abtei, wo Gottfried Chaucer, der Vater der englischen Poesie, die Ruhestätte der geistigen Größe seines Vaterlandes eingeweiht hatte. (Fortf. f.)

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag den 8. Juni, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Ansehen in dem Hause Lehrstraße 27 hier, Barterre, die zu dem Nachlasse der Wittve Heil gehörenden Gegenstände, als:

1 Spiegelschrank, 1 Garnitur Polstermöbel in Plüsch, 3 vollständige Betten mit Roßhaar-Matrasen, 1 gut erhaltenes Tafellavier von Andree, 1 Bücherschrank, 1 ovaler Tisch, Kommoden, Rohrühle, Console, 1 fast neuer Damenkoffer, 1 Petroleumherd, 1 große Parthe Weinzeug, Kupfer-, Blech- und sonstiges Küchengeschirr, verschiedene Gold- und Silber-Gegenstände, Christofle, Kleider u. dergl. m.,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. Wiesbaden, den 31. Mai 1886.

282 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Termin-Kalender.

Dienstag den 1. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der Boris v. Nagel gehörigen Mobilien etc., in dem Hause Stiftstraße 22. (S. Tgl. 126.)

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Damen zur gefälligen Kenntnißnahme, daß wir mit dem **1. Juni cr.** ein

Putzgeschäft, verbunden mit feiner Damenschneiderei, errichten werden. Gestützt auf langjährige Erfahrungen im Gebiete der Mode, glauben wir bei altgewohnter, solider und eleganter Ausführung aller in diese Fächer einschlagenden Arbeiten auch den höchsten Ansprüchen genügen zu können und halten uns geehrten Damen bestens empfohlen mit der Bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvollst

Geschw. Reitz, Modes & Confection,
Querstraße 1, Barterre.

15002

Häfnergasse 10.

**Großer Stuttgarter
Schuhwaaren-
Ausverkauf**

empfiehlt

Serren-Stiefeletten sehr schön (Handarbeit) von **Mt. 6.50** an.

1000 Paar Damenstiefel in Stoff, Rib-, Seehund- und Wicksleder von **Mt. 4.50** an.

Mollireschuhe resp. Halbschuhe, größte Auswahl, für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen. Noch großer Vorrath aller Arten **Kinderstiefelchen**, schon von **60 Pfg.** an.

1000 Paar Hauschuhe mit guter Ledersohle, per Paar schon von **1 Mt. 50 Pfg.** an.

Mache noch besonders aufmerksam, daß sämtliche Waare gut, schön und dauerhaft gearbeitet ist. Achtungsvoll

Wilh. Wacker,

Stuttgarter Schuhlager,
in Wiesbaden Häfnergasse 10.

Bitte, auf die Firma zu achten: **Stuttgarter Schuhlager.**

Costüme werden elegant und schnellstens angefertigt; für guten Sitz wird garantiert Louisestraße 18, Part. links. 15241

Zwei fertige Betten (polirt), hohes Haupt, Rahme, Roßhaar-Matrasen und Keil, billig zu verkaufen Saalgasse 4. 15414

Preis-kourant für Händler gratis und franko.

**Drehdosen
Spieldosen
Musikwerke**

Gebrüder Hug

Leipzig, Brüderstrasse 63.

(H. 36541.)

349

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren von der Castellstraße bis in die Kirchgasse meinem lieben Vater zu seinem 34. Geburtstag. Mein Vater soll leben, meine Mutter daneben, das Fäßchen dabei, hoch leben sie alle drei. Sell' do guckste. **K. N. 15485**

Unterricht.

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Töchterschule absolvierte, wünscht in den Nachmittagsstunden die Beaufsichtigung der Schularbeiten zu übernehmen. Beste Refer. Näh. Exp. 13337

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, erteilt **Carl Philipp**, Philolog, Oberwegberg 41. 13166

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Un professeur de lycée, Parisien, donnerait des leçons de **Conversation et de Grammaire**. — Prix modéré. Excell. recommand. S'adress. à Monsieur S., Langgasse 43, 2^e ét. (maison de la librairie Jurany & Hensel). 12726

Eine j. Engländerin erteilt **Unterricht im Englischen**. Näh. Exped. 11892

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 33

A well bred German lady wishes to exchange lessons with an Englishman or American. Please address „**Conversation**“ Expedition d. Bl. 15528

Billiger Gesang- u. Klavierunterricht wird v. einer ausgebildet. Lehrerin erteilt. Off. u. M. S. a. d. Exp. d. Bl. erbeten. 14595

Französische und englische Buchführung (per Stunde 1 und 2 Mt.) wird schnell gelehrt. Näh. Exped. 14165

Eine geübte **Vorleserin**, auch kundig in Correspondenz, empfiehlt sich geehrten Damen. Näh. Exped. 15097

Verloren, gefunden etc.

Eine goldene **Broche** verloren. Wiederbringer Belohnung im „Launus-Hotel“. 15549

Verloren ein schwarzes Epizentuch. Abzugeben Friedrichstraße 10, 2. Etage. 15621

Vom Leberberge nach dem Curhause wurde ein gez. **Tischläufer** verloren. Abzugeben im Sticker-Geschäft Langgasse 53. 15584

Verloren vor ca. 8 Tagen ein dreieckiges, schwarzes **Epizentuch**. Gegen Belohnung abzugeben Leberberg 9. 15507

Gute Belohnung. Am Sonntag Abend ist ein abhanden gekommen. Wer dasselbe wiederbringt oder Auskunft erteilt, erhält eine gute Belohnung Schwalbacherstraße 9, Spejereiladen. 15494

Ein weißer **Epizentuch** entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Diebrikerstraße 11. 15623

Graues Rätzchen, rechtes Hinterbein lahm, entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Haus Gartenfeld, 1. Etage. 15506

Für eine der best. Lebensvers.-Gesellschaften w. e. Vertreter ges., der ernstlich arb. will und kann. Off. u. V. 10 a. d. Exped. d. Bl. baldigst. 15539

Eine perfecte Büglerin nimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln an; auch nimmt dieselbe Privatkunden im Bügeln an. Näheres Goldgasse 17, Parterre. 15558

Ein Kind wird in gute Pflege genommen Adlerstraße 49, Hinterhaus, Parterre. 15614

Immobilien Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Landhaus mit großem Garten, darf vor der Stadt sein zu kaufen gesucht. J. Jmand, Kirchgasse 8. 121

Villa, neu gebaut, in nächster Nähe des Curhauses belegen, zu verkaufen durch

Chr. L. Häuser, Webergasse 42. 15503

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Ein einfaches Landhaus, gut rentirend, mit schönem Garten, circa 35 Ruthen haltend, an schöner bebauter Straße, 10 Minuten vom Walde belegen, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Chr. L. Häuser, Webergasse 42. 15501

Ein Badhaus mit 25 Fremdenzimmern, Parterre mit Läden, in vorzüglicher Lage, sehr rentabel, mit 25,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Chr. L. Häuser, Webergasse 42. 15502

Eine gangbare Wirthschaft, hier oder außerhalb, wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter S. S. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15543

Eine für ein Waarenlager sehr geeignete Localität ist billig zu verkaufen resp. zu vermieten. Näh. Exped. 15665

84,000 Mk. erste Hypothek, feinste Geschäftslage in Barmen, zum Herbst gesucht. Empfehle mich auch für andere Capitalien gute Hypotheken nachzuweisen. Strengste Discretion. Ernst Schnütgen, Barmen. 15600

12—14,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. R. Exp. 15668

Familien Nachrichten.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die Trauer-Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere theuerste und innigstgeliebte Tochter, Schwester und Cousine,

Johanna Hartmann,

nach langem, schwerem Leiden am 29. Mai Vormittags 9 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

C. Hartmann.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 1. Juni Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 21, aus statt. 15553

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau,

Louise Scheurer, geb. Scheid, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 2. Juni Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

15693 Der trauernde Gatte: **L. Scheurer.**

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Louis Plagge, Korbfabrikant, nach kurzem Leiden am Samstag den 29. Mai Nachmittags 5 Uhr verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 1. Juni Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Wiesbaden und Hilbesheim.

15697

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Tochter, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Elisabeth Gossman,

geb. Faust,

nach einem sechstägigen schweren Leiden gestern Abend 8 1/2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Moppenheim, den 31. Mai 1886.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 2. Juni Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, „Gasthaus zur Rose“, aus statt. 15705

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche uns bei dem uns betroffenen schweren Verluste unserer lieben Mutter, Frau **Caroline Roth Wwe.**, ihre Theilnahme zu erkennen gaben.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Roth.

Carl Roth.

Rudolf Roth.

15394

Herzlichen Dank allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

Louise Koch, geb. Sengel, so innigen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhe geleiteten.

Clarenthal, den 1. Juni 1886.

15309

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen, welche meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Großvater, dem Herrn

Schlossermeister Heinrich König,

die letzte Ehre erwiesen haben und ihn zu seiner Ruhstätte geleiteten, insbesondere seinen guten Freunden und Bekannten, welche uns so hilfreich zur Seite standen, unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 31. Mai 1886.

15675

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen 40 Ruthen **Gras** von einer umzäunten Wiese an der schönen Aussicht. Näheres Louisenplatz 1. 15590

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Für ein junges, gebildetes Mädchen aus sehr guter Familie, welches in der kaufmännischen Buchführung bewandert, sehr gut rechnet und der skandinavischen Sprache mächtig ist, wird Stellung als **Verkäuferin oder Cassirerin** in feinerem Geschäfte gesucht. Familienanschluss erwünscht. Offerten unter **H. S. 22 a. d. Exped.** 15060

Stelle-Gesuch.

Ein junges, gebildetes Fräulein, katholisch, von vortheilhaftem Aeußeren, der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache mächtig, welches als Erzieherin Sprach- und Klavier-Unterricht erteilt hat und darüber die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als **Gesellschafterin oder Reisebegleiterin**. Gehaltsansprüche mäßig. Gef. Offerten unter **S. 17509 an D. Frenz in Mainz.** 138

Ein Mädchen von auswärts sucht **Beschäftigung im Nähen bei einer Kleidermacherin.** Näh. Exped. 15350

Ein Mädchen, im Kleidermachen bewandert, nimmt Kunden an. Näh. Bleichstraße 9 im Hinterhaus. 15541

Büglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Römerberg 6, Hinterhaus, 3 St. rechts. 15618

Perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näheres Römerberg 32, 3 Stg. 15617

Eine in **allen feinen** Artikeln der Wäsche geübte **Büglerin** sucht noch Kunden. Näh. Hermannstraße 3, 1. Etage l. 15487

Eine gelernte Krankenpflegerin,

welche ärztlich empfohlen ist und bereits **6 Jahre als Pflegerin** thätig war, sucht passende Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 15429

Eine anständige, reinliche Person sucht dauernde Beschäftigung im **Waschen und Putzen.** Näh. Mühlgasse 13, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 15616

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Auch wird daselbst ein Kind in gute Pflege genommen. R. Exp. 15612

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Goldgasse 9, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15624

1 Mädch. f. Monatst. a. l. d. g. Tg. R. Adlerstr. 24, P. 15672

Ein tücht. Mädchen f. Monatst. R. Schwalbstr. 43, P. 15674

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 14. 15648

Eine ältere, zuverlässige Frau sucht Monatstelle oder sonstige Arbeit für den ganzen Tag. Näh. Frankenstraße 9, Hth. 15542

Eine j. Frau sucht Monatstelle. R. Schachtstraße 17, 1 St. 15540

Eine Frau sucht Monatstelle für einige Stunden Vormittags oder Nachmittags. Näh. Michelsberg 13, 2 Treppen. 15596

Eine unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näh. Adolphstraße 5 im Seitenbau rechts. 15604

Eine anständige, unabhängige Frau sucht Stelle im Kochen oder sonstige Hausarbeit. Näh. Friedrichstraße 36, Hinterhaus, Parterre links. 15620

Köchin, feindürgerlich, tüchtig und zuverlässig, mit sehr guten Attesten, wünscht wegen Abreise ihrer jetzigen Herrschaft anderweitige Stelle, auch als Mädchen allein in kl. Familie. Näheres durch **A. Eichhorn,** Schwalbacherstraße 55. 15655

Herrschaftsköchin, mit prima Zeugn., sucht Stelle. Off. sub **F. R.** postl. hier. 14785

Eine norddeutsche, feindürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft dauernde Stelle. Näheres Moritzstraße 5 im 1. Stock. 15525

Empfehle sogleich: 1 tüchtige Restaurationsköchin, 1 perf. Herrschaftsköchin, 1 perf. Jungfer, 1 tüchtiges Mädchen, welches kochen gelernt hat, 3 Kindermädchen, alle mit guten Attesten.

A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 15656

Eine tüchtige Hotel- und Restaurationsköchin sucht Stelle. Näh. Bahnhofstraße 11. 15571

Eine feindürgerliche Köchin sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in einer kleinen, feineren Familie Stelle, am liebsten bei einer Dame auf dauernd. Näh. Adelhaidstraße 20, I. 15627

Eine tüchtige Weißköchin oder Restaurationsköchin (hier fremd) sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stock. 15670

Eine **alleinstehende Beamten-Wittwe** in den **30er Jahren, ohne Kinder,** sucht in einem feineren Hause eine Stellung als **Haushälterin** bei einem **Wittwer** oder bei einem **alleinstehenden Herrn.** Näh. Exped. 15036

Für eine durchaus tüchtige, gebildete Dame, kath., 30 Jahre alt, wird Placement bei einem einzelnen Herrn, gleichviel ob Stadt oder Land, als Repräsentantin oder Haushälterin gesucht. Gefällige Franco-Offerten wolle man unter **J. E. 100** postlagernd Kiedrich im Rheingau senden. 15377

Eine **Beamtentochter,** 24 Jahre alt, im Serviren, Frisiren, Bügeln, Kleiderändern und den Handarbeiten gewandt, sucht passende Stellung. Gef. Offerten unter **N. M. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15042

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle für **Hausarbeit.** Näh. Welltrichstraße 20, Hinterhaus 1 St. 15349

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht auf den 1. Juli Stelle. Näh. Exped. 15338

Hausmädchen, im Nähen und Serviren gewandt und bestens empfohlen, sucht zum 1. Juni Stelle. Näh. Marktstraße 12 im Hinterhaus, Parterre rechts. 15326

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie (Waise), tüchtig vorgebildet in der Haushaltung, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in einer kath. Familie. Eintritt könnte bald erfolgen. Näh. Exped. 14639

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zu Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 45. 15055

Drei Mädchen von 16, 18 und 20 Jahren, welche gute Anlagen zum Kochen haben und zu allen häusl. Arbeiten willig sind, suchen Stellen durch **Frau Schug,** Hochstätte 6. 14312

Ein **zuverlässiges Mädchen,** welches in **allen häuslichen Arbeiten** erfahren ist und auch **bürgerlich kochen kann,** sucht sofort Stelle. Näheres bei **Herrn Schlosser Gräter,** Kirchgasse 30. 15544

Eine Kammerjungfer, katholisch, perfect in ihrem Fache, mit guten Zeugnissen, wünscht Stelle als Jungfer, Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern für hier oder auswärts. Dieselbe spricht französisch. Näheres bei **Frau Deyelmann,** Louisenstraße 27. 15537

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, nähen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle, hier oder auswärts. Näh. Walramstraße 7, 3 Stiegen hoch. 15547

Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen, Weißzeug nähen, bügeln und frisiren kann, der französischen und englischen Sprache mächtig ist, große Liebe zu Kindern hat, auch mit auf Reisen geht, sucht Stellung. Näh. Neubauerstr. 6. 15552

Für ein sauberes Mädchen, 14 Jahre alt, wird Stelle gesucht. Näh. Hellmundstraße 37, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 15538

Ein gebildetes Fräulein (Lehrerstochter, Norddeutsche), welche in allen Fächern der Haushaltung, sowohl in der bürgerlichen wie in der feineren Küche gründlich erfahren, sucht auf sofort Stelle. Gute Behandlung Hauptbedingung. Näh. Kirchgasse 10, 2 Stiegen hoch. 15609

Ein Mädchen, in **Küchen- u. Hausarb. erf.,** sucht **Stelle d. Stern's Bureau, Friedrichstr. 36.** 15660

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen (1 auch 2 Kinder). Näh. westliche Ringstraße 8, 3 St. hoch. 15684

Ein jung. Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat, sucht Stelle als Allein- od. Zimmermädchen. R. Römerberg 14. 15648

Ein **Hotel- u. ein Herrsch.-Zimmermädchen suchen Stellen d. Stern's Bureau, Friedrichstr. 36.** 15659

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 33, 1 St. 15516

Ein katholisches, solides Mädchen sucht sofort leichte Stelle. Näheres Delaspießstraße 5, 4 Stiegen hoch. 15527

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 15. Juni Stelle, auf Verlangen nach auswärts. Näh. Webergasse 35, von 10—12 Uhr. 15531

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Bleichstraße 15a, 3. Stod. 15572

Ein Mädchen aus guter Familie sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle als Zimmermädchen. Näheres Kirchgasse 49, 1. Etage rechts. 15589

Ein gut empfohlenes, kräftiges Mädchen aus Thüringen sucht für Hausarbeit per sofort Stelle. Näh. Nerostraße 36, I. 15570

Ein Mädchen gesetzten Alters, der englischen Sprache mächtig, wünscht baldigst Stellung als Kindergärtnerin, Stütze der Hausfrau oder zu einer einzelnen Dame. Näh. Oranienstraße 6, Hinterhaus. 15488

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches perfect englisch spricht, sucht Stelle zu einem bis zwei Kindern. Näh. Faulbrunnenstraße 6 im Dachlogis. 15497

Une demoiselle de la Suisse française, désire une place, auprès de jeunes enfants, pour leur apprendre le français. S'ad. à l'expédition aux initiales **J. B.** 15622

Kammerjungfern, Bonnen, Kindergärtnerinnen empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 15696

Ein **Schneider** sucht Arbeit im Reinigen und Ausbessern der Kleider in und außer dem Hause. Näheres Herrnmühlgasse 5. 15489

Ein evangel. Mädchen aus guter Familie, welches in häuslichen, sowie in allen Handarbeiten nicht unerfahren ist, sucht Stelle zum 15. Juni oder 1. Juli als Stütze der Hausfrau oder als Fräulein bei einer einzelnen Dame. Gef. Offerten bittet man an **F. Vincke** in **Osnabrück**, Kanzlerwall 16, zu richten. 15665

Hausmädchen von angenehmem Aussehen und bestens empfohlen sucht Stelle in feinerem Hause. Näh. Marktstraße 12, Stb., Part. r. 15630

Ein anst. Mädchen sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Stelle in kleiner Haushaltung. Näh. Louisenstraße 24, Stb. 15632

Ein **stilles, fleißiges Mädchen (evangelisch)**, 23 Jahre alt, aus guter Familie sucht auf 15. Juni eine dauernde Stelle, am liebsten bei älteren Leuten oder einer einzelnen Dame. Näheres Stifftstraße 21 im Hinterhaus, eine Treppe hoch rechts. 15510

Eine **zuverlässige Kinderfrau**, 1 Jungfer mit Sprachkenntnissen und Bonnen empfiehlt das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15676

Eine gelesete Person, die schon einen größeren Haushalt führte, im Kochen, Bügeln und allen Handarbeiten bewandert ist, sucht Verhältnisse wegen Stelle. N. Jahnstr. 4, Part. 15641

Ein gutempfohlener, solider, junger **Kaufmann** sucht Beschäftigung auf einem Comptoir oder Bureau. Gef. Offerten sub E. 157 postlagernd Wiesbaden erbeten. 15654

Ein **geübter Anschläger** empfiehlt sich den geehrten Schlossermeistern, sowie Bauunternehmern im Anschlagen von Thüren und Fenstern bei billigster Berechnung. Näheres Philippsbergstraße 15. 15398

Ein **junger Diener** sucht zum 15. Juni Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Näheres Sonnenbergerstraße 17. 15530

Ein **zuverlässiger Krankenwärter** mit guten Zeugnissen und Empfehlungen übernimmt Nachtwachen, kalte Abreibungen und Ausfahren bei bill. Berechnung. Näh. Saalgasse 5, 3. St. 15587

Ein **tüchtiger, junger Mann**, mit guten Empfehlungen sucht per 15. Juni passende Stellung für hier oder auswärts durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 15591

Ein **Diener mit 8- und 10-jährigen Zeugnissen**, welcher auch Gartenarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 15658

Ein **Mann, cautionsfähig**, mit schöner Handschrift und der gut rechnen kann, sucht Stelle. Näheres **Michelsberg 9a** bei Herrn **Witzel**. 15678

Ein **junger Bursche** sucht Stelle als **Musikant**. Näh. Exped. 15664

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin

sucht **Aug. Saher, Conditior**. Nur fleißige, zuverlässige, junge Mädchen wollen sich melden. 15699

Kleidermacherin sofort gesucht kleine Webergasse 10. 14588

Tüchtige Kleidermacherinnen werden gesucht Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts; daselbst können Lehrmädchen eintreten. 15389

Geübte Arbeiterin und ein **Lehrmädchen** gesucht. **Adolfine Maurer**, Kleidermacherin, Kirchgasse 22. 15574

Ein **Nähmädchen** gesucht Wellritstraße 6, Stb. 15685

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht. Näh. Mühlgasse 7, 2. Etage. 15499

Eine **Pflegein** mit guten Zeugnissen wird zu Anfang August zu einer **Böchnerin** für auswärts gesucht. **Anmeldungen Vormittags bis 12 Uhr Viebrückerstraße 4a.** 15466

Zwei Mädchen können das **Bügeln** erlernen.

„**Berliner Neuwäscherei**“, Langgasse 5. 15611

Ein **Waschmädchen** auf gleich gesucht **Wellritstraße 26, Parterre.** 15526

Ein **Waschmädchen** gesucht Heleneustraße 5. 15613

Monatmädchen oder -Frau gesucht Jahnstraße 7, 2 Tr. 15490

Ein **gebildetes Fräulein**, welches perfect französisch spricht, wird für einige Stunden **Vormittags** zu zwei Kindern von 12 bis 14 Jahren auf sofort gesucht. Näh. Langgasse 50, 1. Etage. 15608

Ein **junges Mädchen** den Tag über zu Kindern gesucht. Näheres Bleichstraße 21 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 15663

Gesucht mehrere **Hotellköchinnen** (Lohn 50—60 Mt.), 1 feine Köchin, tücht. Mädchen als solche allein und 1 Spülfrau nach auswärts d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 15592

Restaurationsköchin

gesucht in der „**Kaiser-Halle**“. 15524

Privat-Hotel-Köchin (per Monat 50 Mark) sucht auf gleich **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 15657

Eine **gew. Restaurationsköchin** findet auf gleich oder später dauernde Stellung d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 15594

Gesucht: 2 **Herrschaftsköchinnen**, Restaurationsköchin, Bonne, welche französisch spricht, Mädchen für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 15642

Gesucht tüchtige **Hotellköchin** für Privathotel nach auswärts (Salair 60 Mark, Eintritt sofort), eine **Beiköchin**, feinebürgerliche Köchinnen, fein. Hausmädchen für nach Düsseldorf (Lohn 20 Mark), Mädchen, die kochen können als allein, einfache Haus- und Küchenmädchen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 15696

Ein **starkes Dienstmädchen** gesucht Hochstätte 4, 1 St. 13847

Ein **starkes Mädchen**, das melken kann, auf gleich gesucht **Feldstraße 17.** 14440

Ein **reinliches, kräftiges Mädchen** gesucht Mühlgasse 7, Parterre. 15029

Ein **einf. Mädchen** vom Lande gleich gef. **Mauerg. 23.** 15167

Ein **braves Mädchen** vom Lande auf gleich gesucht **Schwalbacherstraße 9, 1 Etage hoch.** 15133

Köcherstraße 23 wird ein **braves Dienstmädchen** gesucht. 15191

Gesucht zur einz. Dame ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, und ein **solches** für **nur händl. Arbeit** durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 15041

Ein **gehezes Mädchen**, das nähen kann, wird gesucht **Webergasse 13.** 15301

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum baldigen Eintritt gesucht **Wilhelmstraße 12, Gartenhaus.** 15260

Ein **tüchtiges Hausmädchen** wird nach **Düsseldorf** gesucht. Näh. **Kapellenstraße 31, Vormittags** von 10—12 Uhr. 15426

Ein **braves Mädchen** zum 15. Juni gesucht **Langg. 2.** 15396

Ein Mädchen auf 15. Juni gesucht Grabenstraße 3, II. 15439
Gesucht: 20—30 Mädchen, Zimmermädchen, Kinder- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 15040
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 11. 15529
 Eine erfahrene Kinderfrau oder Kinder- u. Küchenmädchen wird auf 15. Juni oder auch früher gesucht Rheinstraße 44, 1. St. 15534
 Mehrere tüchtige, kräftige Küchenmädchen gegen sehr hohen Lohn gesucht d. Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 15595
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen zum 10. Juni gesucht Elisabethenstraße 31, 1. Etage. 15635
 Ein braves Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, für die Haus- u. Küchenarbeit zu 3 Personen ges. Dranienstr. 6. 15557
 Fleißiges, brauchbares, nicht unter 18 Jahre altes Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Adlerstraße 4, 1. St. 15681
 Ein junges Mädchen gesucht Häfnergasse 9, Schuhladen. 15637
 Gesucht ein Hausmädchen, das perfect bügeln kann, mehrere Köchinnen, eine angehende Jungfer, ein Zimmermädchen, das nähen kann, für ein Hotel, ein junger Diener (20 Jahre), eine Hotelföchin und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15677
 Ein junges Dienstmädchen gesucht Michelsberg 7. 15690
 Ein tüchtiges Mädchen ges. Moritzstraße 7, 1. St. r. 15521

Auf der Beau-Site

wird auf gleich ein tüchtiges, starkes Spilmädchen gesucht. 15532
 Ein Mädchen, im Nähen und Bügeln etwas bewandert, wird zu einem Kinde für sogl. gesucht Herrngartenstraße 18, P. 15533
 Ein einfaches Mädchen gesucht Philippsbergstr. 21, I. 15559
 Ein Mädchen gesucht Karlstraße 23, Parterre. 15580
 Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Emserstraße 59. 15508
 Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich gesucht Hellmundstraße 41, Parterre. 15498
 Ein junges Mädchen für alle Arbeit nach auswärts gesucht. Näh. Walramstraße 4, Parterre. 15228
 Ein junges Mädchen, 14—16 Jahre alt, gesucht Kirchgasse 8, 1. Stock. 15 86
 Fräulein zur Stütze der Hausfrau für ein Hotel nach auswärts i. Ritter's Bur. Tannusstraße 45. 15696
 Es wird ein junges, braves Mädchen (katholisch) von auswärts gesucht. Näheres Dambachthal 2, 2. Stock. 15681
 Es wird ein ehrliches, reinliches Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit versteht und nach Belieben eintreten kann Schwalbacherstraße 34. 15629
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Plattersstraße 1b, Parterre. 15626
 Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht Kirchgasse 11 im Seitenbau. 15639
 Ein Dienstmädchen gesucht Mauergasse 10, 2 Treppen. 15638
 Ein braves, reinliches Kinder- u. Küchenmädchen wird gesucht Langgasse No. 53, 2 Treppen rechts. 15663
 Mehrere Mädchen aufs Land gesucht durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 15661
 Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näheres Hellmundstraße 33, Parterre. 15652
 20—24 tüchtige Mädchen und eine Haushälterin gesucht d. Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 15694
 Gesucht Mädchen für allein und ein Hausbursche (Ausläufer) durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15676
 Ein in der Küche bewanderteres Mädchen wird gesucht obere Hellmundstraße 58, Parterre. 15703

Stellesuchenden Kaufleuten

empfiehlt seine Dienste der Kaufmännische Verein in Frankfurt (Main), gegründet 1865, seit 1866 unter dem Patronate der Handelskammer daselbst. Satzungen unentgeltlich und frei. Stellen besetzt 13,572, davon 1883: 1097, 1884: 1138, 1885: 1386.
 Nachweis kaufmännisch gebildeten Personals für Prinzipale kostenfrei. 315



Ein besseres Hausmädchen, welches gut nähen und bügeln kann, in ein Privathotel gesucht durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 15696

Jedem StelleSuchenden

wird dringend empfohlen, Gratis-Probe-Nummern des „Deutschen Central-Stellen-Anzeiger“ in Eßlingen a. N. zu verlangen. (Stg. 115/5 II.) 328

Ein tüchtiger Braumeister

zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter „Braumeister“ an die Exped. d. Bl. erb.
 Ein Wochenschneider gesucht Walramstraße 2. 13421
 Ein Schreiner zum Auspolieren der Möbel in einer Villa zu mäßigem Preise gesucht. Näh. Exped. I. 15493
 2 Bauerschreiner (Bankarbeiter) finden dauernde Beschäftigung. Näh. Bleichstr. 20 bei Schreinermeister Fischer. 15649

1 Schreiner, (H. 6254)

welcher bereits an Holzbearbeitungsmaschinen gearbeitet, 1 Schreiner

zum Anschlagen von Jaloufisen und Rollläden sucht Richard Lottermann, Mainz, Soloufisen- und Rolllädenfabrik. 349

Lackirer gesucht Schwalbacherstraße 57. 15433
 E. tüchtiger Gärtnergehülfe, der schon i. einem Blumen-Geschäft thätig war, wird gesucht Bleichstraße 27, Part. 15610

Kellner,

ein junger, solider, gesucht in der „Kaiser-Halle“. 15523
 Jüng. Restaurationskellner sof. gesucht d. Linder's B. 15593
 1 Bierkellner wird sofort gesucht. Näh. „Rheingauer Hof“. 15706

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling.
 Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen wird gesucht von Georg Hofmann, Langgasse 23. 14482

Lehrling 12700

mit guter Schulbildung für mein Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft gesucht.
 J. Stamm, große Burgstraße.

Für einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen ist in meiner Eisenwaarenhandlung eine Lehrlingsstelle offen.
 Willh. Weygand, Langgasse 30. 13649

Ein Schreinerlehrling gesucht Kirchgasse 30. 15470
 Ein Schreiner-Lehrling gesucht bei K. Blumer, Friedrichstraße 37. 13935

Ein Lehrling vom Lande wird gesucht von Jean Mondron, Bürstenfabrikant. 15432

Ein Spengler-Lehrling gesucht bei Phil. Stemmler, Michelsberg 6. 15174

Freisenlehrling sucht C. Brodtmann, Schützenhoffstraße 1. 14150

Ein Lehrling gesucht von J. Balling, Tapezirer, Moritzstraße 26. 13136

Ein braver Junge in der Lehre gesucht bei Ph. Lauth, Tapezirer, Kirchgasse 7. 12333

Ein Lehrling gesucht bei G. Ramspott, Tapezirer, Kirchgasse 23. 15683

Ein Lehrling gesucht bei E. Heerlein, Tapezirer, Schulgasse 2. 15566

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofgasse 5. 13936
 Schuhmacherlehrling gesucht Wellrichstraße 23. 14058

Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen bei

Emil Becker, Kunst- und Handelsgärtner,
Wellriethal. 15509

Ein tüchtiger Knecht gesucht. Näh. Exped. 15496

Ein Hausburche

gefucht. S. Barcharach, Webergasse 2. 15569

Ein kräft. Hausburche gefucht Karlstraße 23, Part. 15579

Ein junger Hausburche sofort gefucht.
P. Enders, Michelsberg 32. 15643

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein Villa in guter Lage, mit ca. 8 Zimmern und allem Comfort eingerichtet, wird zu miethen gefucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. R. No. 77** an die Exped. d. Bl. erbeten. Einer möblirten Villa wird der Vorzug gegeben. 15545

Ein großes, unmöblirtes Parterrezimmer von einem Beamten zum 1. Juli c., am liebsten in der Nähe der Bahnhöfe, gefucht. Offerten nebst Preisangabe unter **W. C. 317** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15651

Eine alleinstehende Beamtenwitwe fucht auf gleich oder Anfang October eine Wohnung von 2 Zimmern. Off. nur von Hausbesitzern sub **F. S. 75** postlagernd Wiesbaden erb. 15653

Ein Herr fucht sofort ein schön möblirtes Zimmer mit Pension. Off. unter **J. B. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15645

Gesucht.

In gutem Hause und feiner Lage zwei große, unmöblirte Zimmer mit kleiner Küche, womöglich abgeschloffen, für jetzt oder später zu miethen gefucht. Offerten unter **E. K. 20** postlagernd erbeten. 15504

Eine kleine Familie fucht zum 1. October eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, reichlichem Zubehör und Garten in guter Gegend im Preise von 1100—1200 Mk. Wegen Abreise Offerten baldigst unter **M. v. B.** an die Exped. erbeten. 15495

Angebote:

Adelheidstrasse 15 (Südseite) ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst vollständigem Zubehör, zu vermieten. Vor und hinter dem Hause befindet sich kleiner Garten. Näh. daselbst 1. Etage. 15673

Große Burgstraße 4, 1. Etage, möblirte Zimmer event. mit Küche zu vermieten. 15628

Dambachthal 8 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Mansard-Wohnung per 1. October zu vermieten. 15564

Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortabel, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 5—6 schöne Mansardzimmer dazugegeben werden. Näh. Parterre. 15515

Dohheimerstraße 32, Frontspitze, ist ein möblirtes, heizbares Mansard-Zimmer an eine anständige Person zu verm. 15644

Elisabethenstraße 14, Hochpart., möbl. Zimmer z. verm. 15517

Emserstraße 5 ist Abreise halber die 1. Etage mit Bad an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu besehen täglich von 3—6 Uhr. Preis 1400 Mk. Näheres Parterre. 15519

Felstraße 13 ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 15576

Frankenstraße 5 ist 1 Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 15551

Hermannstrasse 12, Ecke der Walramstraße, ist die 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stof. 15689

Karlstraße 5, 2 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511

Marktstraße 13 eine kleine Wohnung zu vermieten. 15601

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine kinderl. Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 15688

Mainzerstraße 26 sind mehrere schön möblirte Zimmer zu vermieten. 15606

Rheinstraße 7 (Victoria), Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im 2. Stof sofort oder später zu vermieten. 15682

Rheinstrasse 93 elegante Wohnungen von je 5—8 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. 15406

Römerberg 38 ist eine Dachkammer mit Bett zu verm. 15588

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm. 15682

Steingasse 13 ist ein großes Zimmer, sowie ein Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 15567

Webergasse 46, Vorderhaus, ist eine vollständige Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15582

Wellriethstraße 22, 2 St. r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 15692

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Eine hochelegante Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, und eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Möbl. Part.-Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang zu vermieten Fahnstraße 17. 15702

Ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ist an einen anständigen Herrn oder an eine Dame zu vermieten bei Lehrer Schmidt, Platterstraße 12. 15560

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 9, 1 St. 15562

Ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Albrechtstraße 33b, Parterre. 15650

Ein schönes Zimmer mit Bett auf gleich zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, Dachlogis. 15605

Ein frdl. möbl. Zimmer mit Kaffee und Bedienung für 18 Mark monatlich a. gleich od. sp. z. vm. Bleichstraße 14, 3 St. 15484

Eine Mansardstube ist an eine einzelne Person zu vermieten Feldstraße 15. 15565

Möbl. Mansarde zu vermieten Frankenstraße 11, II. 15505

Ein **Schreiner**, der sein Geschäft anfangen will, kann Theil an einer großen Werkstätte haben. Offerten unter **D. E. 110** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 14327

Schlafstellen für junge Leute Häfnergasse 4. 15704

Eine Dame findet gute Pension in einer Villa, nahe den Curanlagen. Off. unter H. 102 postl. Wiesbaden erbeten. 15550

In schönster Curanlage bei einer feinen Dame vorzügliche Pension, Zimmer, Speisezimmer u. s. w. Preis 4 Mk. täglich. Näh. Exped. 15602

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Mai.

Geboren: Am 22. Mai, dem Tagelöhner Jacob Frohn e. L., M. Marie Catharine Johanneite. — Am 23. Mai, dem Dachdeckergehilfen Johann Bastian Jwillinge, e. S., M. Heinrich Christian und e. L., M. Marie Minna. — Am 22. Mai, dem Tagelöhner Carl Weber e. S., M. Johann Emil Philipp.

Aufgegeben: Der Lehrer Gustav Adolph Schanz von hier, wohnh. dahier, und Mathilde Caroline Wilhelmine Schanz von Kirberg, Kreises Limburg, wohnh. zu Kirberg. — Der Schuhmacher Anton Seiler von Landert, Kreises St. Goar, wohnh. zu Viebrich, früher zu Dohheim und dahier wohnh., und die Wittwe des Tagelöhners Kuhnmann, Carloline, geb. Römer, wohnh. zu Viebrich, früher zu Dohheim und dahier wohnh. — Der Tagelöhner Jacob Koshopf, wohnh. dahier, und Dorothea Weingärtner von Viebrich a. Rh., wohnh. daselbst. — Der Fellenhauer Eduard Justus Heinrich Luz von Kassel, wohnh. zu Bodenheim, und Marie Weß von Volkswitz, wohnh. zu Siegnitz, früher dahier wohnh. — Der Anstreicher- und Lackirergehilfe Philipp Heinrich Bauer von Alendorf im Oberwesterwaldfreife, wohnh. dahier, und Marie Christine Scheuer von Habamar, Kreises Limburg, wohnh. zu Habamar. — Der Herrschaftskutscher Meinolf Friedrich Schmidt von Bökensförde, Kreises Lippstadt, wohnh. zu Mainz, und Margarethe Ottilie Henriette Lehr von Schierstein, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 29. Mai, der Stations-Diätar Friedrich Wilhelm

Sipfelt von Rogack, Kreis Bolmirhadt, wohnh. zu Freindiez im Unterlahnkreise, und Margarethe Franziska Philippine Roth von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Mai, Marie Luise, geb. Sengel, Wittve des Gutsbesizers Philipp Koch, alt 71 J. 4 M. 24 T. - Am 28. Mai, Caroline, geb. Brandtsch, Wittve des Königl. Regierungs-Secretärs Carl Wilhelm Roth, alt 59 J. 2 M. 8 T. - Am 29. Mai, die unverehelichte Johanna Garimann, ohne Gewerbe, alt 17 J. 5 M. 24 T. - Am 29. Mai, der verwittvete Posamentirer Jacob Raffla von Demonsnit, Kreis Gitschin in Oesterreich, alt 44 J. 10 M. 5 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. Mai 1886.)

Adler: Obermeyer, Kfm., Münden. Pellens, Kfm., Berlin. Bock, m. Fr., Wismar. Bantle, Genf. Brendel, Kfm., Gera. Jocki, Kfm., Berlin. Lichtenberger, Direct., Heilbronn. Gorius, Rechtsanw. Dr., Köln. Hardt, Consul, Köln. Farina, m. Fr., Ehrenfeld. Lang, Zweibrücken. Schürmann, Bonn.

Hotel Block:

Waller, m. Fam., England.

Zwei Bücke:

Marschall v. Bieberstein, Frhr. Sec.-Lieut., Frankfurt. Bisier, Berlin.

Central-Hotel:

Helbig, Rent. m. Fr., Chemnitz.

Cölnischer Hof:

Stein, Fr. Bergrath, Durlach.

Hotel Basch:

Waldmann, Kfm., Kempten. Tewele, Rent. m. Fam., Köln. Pischor, Baumstr., Berlin. Goldstein, Kfm., Grevenbroich. Hindemann, Opersänger, Mainz.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

Hesslein, Comm.-Rm. Fr., Bamberg.

Einhorn:

Warnecke, Kfm., Mannheim. v. Richthofen, Kfm., Röndorf. Hein, Kfm., Danzig.

Eisenbahn-Hotel:

Volkmann, m. Fr., Apolda. Steiner, Kfm., Düsseldorf. Ulmer, Düsseldorf. Welte, m. Fr., Amsterd. Holzman, m. Fam., Stuttgart.

Engel:

Hiller, Kfm. m. Fam., Königsberg. Lichtenberg, Fr. Steuer-Direct. m. Tocht., Bremen. v. Jancke, m. Bed., Dresden. v. Riess, Ref., Dillich. Roth, Hamburg.

Englischer Hof:

Keiffenheim, m. Fr., England. Nettel, Kfm., Brüssel. Grünthal, Kfm., Potsdam. Levy, Fr. m. Kind, Potsdam.

Europäischer Hof:

Andrissen, Kfm., Stockholm.

Grüner Wald:

Holzhausen, Kfm., Köln. Hellmund, Kfm., Köln. Stahlschmidt, Bergwerk, Siegen. Armer, Kfm., Schweinfurt. Oberdorfer, Kfm., Göppingen. Feyerabend, Kfm., Leipzig. Jost, Kfm., München.

Vier Jahreszeiten:

v. Brunow, Baron, Frankfurt. Frank, m. Fr., New-York.

Kaiserbad:

Quenselle, Kfm. m. Fr., Berlin. Itzinger, Rent., Berlin.

Goldene Kette:

Ludwig, Mühlenbes., Greusser.

Goldenes Kreuz:

Ule, Kfm., Arnswalde. Grimm, Bergen.

Weisse Lilien:

Schulz, m. Fr., Berlin.

Nassauer Hof:

Telge, Bremen. Pabst de Vry, Fr., Utrecht. Obreen-Pabst, Fr., Paris. v. Romberg, Baron m. Bed., Schloss Buldern. Macimowitch, Russland. Aboukhow, Fr. m. Kind u. Bed., Russland.

Nonnenhof:

Welten, Kfm., Bochum. Dürsel, Kfm., Köln. Schneegans, Biedenkopf. Schlotter, Kfm., Bonn. Müller, Kfm., Stuttgart. Jacob, London. Wolf, London. Cohn, London.

Hotel du Nord:

Sass, Rent., Moskau. Wagner, Fr. m. Kind, Petersburg. Lenzow, 2 Frln., Russland.

Pariser Hof:

Théel, Dr. m. Fr., Upsala. Kolb, Lehrer, Kirchheim. Liessfeldt, Kfm., Hanau.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Mac Lead, Lady m 2 Kindern, London. Löffler, Frl, London. Kaestner, Leipzig.

Rhein-Hotel:

Morin, Kfm. m Fr., Rouen. Sturois-Nye, Boston. van Buskirk, m. Tocht., Troy. Bullious, Frl., Troy. Helwig, Dr. med. m. Fr. Brugge. v. Ziegenhied, Fr. m. 2 Töcht., Gera. Schmidt, Thierarzt m. Fr., Elbing. Haskell, Frl, Troy. Brinck, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach.

Schützenhof:

v. Laubmeister, Fr. m. T., Graz. Giloth, Fr., König.

Weisser Schwan:

v. Rudbeck, Frhr., Stockholm.

Sonnenberg:

Zander, Kfm., Magdeburg.

Tausas-Hotel:

Schlüter, Kfm. m Fr., Bielefeld. Halm, Kfm. m. Fr., Frankfurt. Aessmich, Kfm Fr., Christiansfeld. Cunlon, Fr. Oberförst. m. Tocht., Potsdam. Eckstein, Kfm., Stuttgart.

Hotel Vogel:

Wachter, Heidelberg. Leutz, 2 Hrn., Heidelberg. Schultz, Kfm., Berlin. Ehenwein, Kfm., Stuttgart. v. d. Eichen, Kfm, Velbert. Hölzer, Duisburg.

Hotel Weiss:

Terino, Kfm., Coblenz.

Privathotel Wenz:

Stiebs, Rent.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns for date (1886, 29. Mai, 30. Mai), time (6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends), and daily average (Tägliches Mittel). Rows include Barometer (Millimeter), Thermometer (Celsius), Dunstspannung (Millimeter), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, and Regenhöhe (Millimeter).

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn. Taunusbahn.

Table showing departure and arrival times for the Nassauische Eisenbahn and Taunusbahn. Includes times for Wiesbaden, Kassel, and other stations.

Rheinbahn.

Table showing departure and arrival times for the Rheinbahn. Includes times for Wiesbaden, Koblenz, and other stations.

Reisliche Ludwigsbahn.

Table showing departure and arrival times for the Reisliche Ludwigsbahn. Includes times for Wiesbaden, Biedenkopf, and other stations.

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Table showing departure and arrival times for the Niedernhausen-Simburg route. Includes times for Wiesbaden, Niedernhausen, and Simburg.

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Table showing departure and arrival times for the Frankfurt-Höchst-Simburg route. Includes times for Wiesbaden, Frankfurt, Höchst, and Simburg.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Table showing departure and arrival times for the Simburg-Höchst-Frankfurt route. Includes times for Simburg, Höchst, and Frankfurt.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 („Gansa“ und „Niederwald“), 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/4 („Sumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden-Biebrich 8 1/4, 8 1/2 und 11 1/4 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Siekel, Langgasse 20. 92

Verloofungen.

(Verloofungskalender für Juni) Am 1. Oesterreichische 100-fl.-Staats-L. v. 1864; Türkische 3 pSt. 400-Fres.-L. v. 1870; Triester 4 1/2 pSt. 100-fl.-L. v. 1855; Gothaer 5 pSt. Prämien-Pfandbriefe v. 1869 und 1871; Köln-Mindener 3 1/2 pSt. 100-Thlr.-L. v. 1870. Am 30. Stadt Buechiger 80-L.-L. v. 1869.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Fra Diavolo“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Meehbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Herkel'sche Kunst-Anstellung (neue Colonnade). Geöffnet Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 29. Mai 1886.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Nm. — Pf.	Amsterdam	168.85 bz.
Dufaten	9 55	London	20.405 bz.
20 Franc-Stücke	16 22	Paris	80.80 — 75 bz.
Sovereigns	20 37	Wien	160.90 bz.
Imperiales	16 72	Frankfurter Bank-Disconto	3%.
Dollars in Gold	4 20	Reichsbank-Disconto	3%.

Der Aepfelwein als Heilmittel.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ brachte am 15. Mai l. J. einen Artikel, der aus dem „Reichs-Medizinal-Anzeiger“ und anderen medizinischen Zeitschriften Beispiele anführte, wie der Aepfelwein in der letzten Zeit dadurch eine gewisse Berühmtheit erlangt habe, daß er bei verschiedenen äußeren und inneren Leiden, z. B. harntüchtigen Geschwüren und Augenzündungen, Hornhautflecken, Ruhr-Anfällen, selbst bei Magen- und Leberleiden mit dem besten Erfolge angewandt worden sei. Mancher der älteren Leser wird sich beim Lesen dieses Artikels daran erinnern haben, wie vor ungefähr vierzig Jahren in Berlin ein Laie Namens Petsch ebenfalls mit dem Aepfelwein recht gute Curen vollführte, sodas Arme und Reiche zu ihm hinströmten, die bei Aerzten die gewünschte Hilfe nicht finden konnten. Zum Dank dafür wurde er von den Behörden als Medizinalpulscher verfolgt und ihm sein Handwerk als Aepfelwein-Doctor gründlich gelegt, sodas er schließlich Berlin verließ. Mit seinem Fortgehen gerieth die Sache beim großen Publikum in Vergessenheit und nur Einzelne sind ihr treugeblieben. Gegenwärtig scheint man diesen Curen indessen wieder mehr Aufmerksamkeit zuzuwenden, wie dies die Mittheilung von Heilerfolgen von so bewährter Seite vermuthen läßt, und so dürfte es sich lohnen, einmal den Ursachen solcher Wirkungen nachzuforschen.

Einsender dieses zeigte schon in einem früheren Artikel „Von den Wirkungen des Kleinsten in der Natur“, daß beispielsweise die Mineralwasser geradezu als die homöopathische Verdünnung gewisser Heilsubstanzen aufzufassen seien und daß bei den sogen. indifferenten Mineralquellen (Gastein, Schlagenbad etc.) die Verdünnung oft eine derartige sei, daß die Chemie nicht hinreichte, solche Stoffe festzustellen und man zur Spektral-Analyse habe schreiten müssen. Ist es doch erst kürzlich gelungen, im Kochbrunnenwasser durch verbesserte Methoden gewisse Mengen von Bithium zu bestimmen, von welchem bekannt ist, daß es giftige Ablagerungen zu lösen vermag, und wird es in seiner vortrefflichen Wirkung noch von Natrum muriaticum unterstützt, das darin in der zweiten bis dritten homöopathischen Verdünnung auftritt, sowie von anderen unendlich verfeinerten Stoffen.

Gewisse molecular-verfeinerte Arzneistoffe dürften wohl auch im Aepfelwein festgestellt werden können, welchen jene oben erwähnten Heilerfolge zugeschrieben werden müssen. Die Antwort auf die Frage nach jenem spezifischen Etwas wird der Leser in folgender Notiz finden, welche der „Homöopath. Rundschau“ von 1882 entnommen ist. Dort heißt es: „Der Aepfel als wichtiges Nahrungsmittel. Sorgfältig geführte Analysen haben ergeben, daß der Aepfel eine viel größere Menge Phosphor enthält als irgend eine andere Frucht oder ein Gemüse, und daß daher diese Fruchtgattung den geistig angestrengten, eine sitzende Lebensweise führenden Menschen zum Genuße sehr empfohlen werden kann.“

Es wäre somit der Phosphor, der sowohl beim Aepfel als auch beim Aepfelwein als Medicament in Frage käme. Nun ist aber Phos-

phor bekanntermaßen ein sehr starkes Gift, indem selbst Wasser noch tödtliche Zufälle hervorrufen kann, in welchem Phosphor aufbewahrt wurde, obwohl man annahm, daß das Wasser den Phosphor nicht aufnahm. Erst in der jüngsten Zeit will man gefunden haben, daß in 100 Theilen warmen Wassers 0,000,227, d. i. 227 Millionstel, Theile Phosphor aufgelöst werden.

Was nun die Phosphorwirkung des Apfels und Aepfelweins betrifft, so erscheint dieselbe durch die übrigen Ingredienzien derselben, besonders durch die Säuren, sehr modificirt. Die Heilungen von unheilbar gehaltenen Augenaffectionen durch Aepfelweindämpfe, wie sie in dem Anlaß gebenden Artikel aufgeführt werden, sind für die Homöopathen um so interessanter, als hauptsächlich von vielen Aerzten (Dr. Burnett, Dr. Goullon etc.) durch Phosphor in homöopathischen Gaben Staarranke und total Erblindete geheilt worden sind. Uebrigens hat man auch in der Neuzeit auf allopathischer Seite den Phosphor in homöopathischer Weise anzuwenden gelernt. So berichtet Dr. Kassowitz von Wien, daß nach seinen zahlreichen klinischen Erfahrungen bei der englischen Krankheit der Phosphor das Hauptmittel sei.

Auch Dr. Schüller, dessen zwölf Functionsmittel in homöopathischer Verreibung so berechtigtes Aufsehen erregen, weist dem Phosphor in den Verbindungen mit Eisen, Natron, Kalk, Kalk und Magnesia eine große Rolle zu, namentlich sind die letzteren ganz vortreffliche Nervenmittel. Prof. Dr. Rapp (Leibarzt der Königin von Württemberg) sagt von ihnen: „Das Hauptverdienst der Schüller'schen Therapie besteht in der Einführung des Kali phosphoricum und der Magnesia phosphorica in den homöopathischen Arzneischatz. Die hohe Bedeutung der Phosphate resp. Superphosphate im Pflanzen-Organismus sei nur nebenbei erwähnt.“

Darauf hinzuweisen, daß es wahrscheinlich auch der Phosphorgehalt des Aepfelweins ist, der in spezifischer Beziehung zu jenen Heilungen steht, sollte der Zweck dieser Zeilen sein und möchten wir nunmehr dem Leser einige praktische Winke geben, wie er bei geeigneten Gelegenheiten mit dem Aepfelwein als Medicin einen Versuch machen kann.

Krankheiten, bei welchen besonders die Anwendung des Aepfelweins von Nutzen ist, wären nach Dr. Weil (Berlin) folgende: Scrophulose, englische Krankheit, Husten in Folge catarrhalischer Reizung des Kehlkopfes und der Luftröhre, Verdauungsleiden aller Art, Blutarmuth, langwierige geschwürige Prozesse der Weichteile und Knochen, fieberhafte Krankheiten, besonders Nervenleiden und beginnende Reconvalescenz nach hitzigen Krankheiten. Aepfelwein mit Zucker und Wasser empfiehlt sich bei Fieberkranken als angenehmes Getränk, wie ja auch nicht selten den Reconvalescenzen nach Typhus die Phosphorsäure verordnet wird. Eine Störung der Wirkung gleichzeitig gegebener homöopathischer Mittel soll nicht eintreten.

In den vorgenannten Fällen gibt Dr. Weil gewöhnlich folgende Vorschrift: Man nehme 1 Weinglas guten Aepfelweins, 1 ditto beste, rohe Milch, 1 ditto frisches Brunnenwasser, gieße Alles in ein reines Gefäß und erwärme das Gemisch bis zum Kochpunkt. Sobald die Flüssigkeit aufwallt, wird sie abgenommen (sie darf nicht kochen), dann schöpfe man den gewonnenen Käsestoff der Milch ab oder filtrire durch ein feines Sieb. Das Flüssige, die Aepfelweinnolke ist dann fertig zum Gebrauch. Dieselbe wird am Besten Früh, nüchtern im Bett warm getrunken. Wer will, kann des besseren Geschmacks halber etwas Zucker dazu thun. Es entsteht in der Regel ein gelinder Schweiß, welchen man noch im Bette abwartet.

Bei Leuten, welche sonst eine gute Verdauung haben, kann man täglich 3mal: Aepfelwein, Milch und Wasser, von jedem 2 Eßlöffel voll, kalt zusammenmischen und dieses Gemisch trinken lassen.

Die Molkenflüssigkeit enthält hauptsächlich: Milchzucker, Fett, Käsestoff, Eiweiß und eine große Anzahl von wichtigen Salzen in homöopathischer Verdünnung. Alle in der Molke enthaltenen Stoffe sind von großer Wichtigkeit für die Ernährung des Körpers und sind in dieser Form leicht assimilirbar.

Auch mit diesem Mittel muß man nicht zu großen Quantitäten anfangen. Bei ganz schwachen Personen beginne man mit kleinen Portionen und verringere dieselben, wenn sich Magendruck oder Durchfälle einstellen; bei Leuten, welche Widerwillen dagegen haben, wende man sie nie mit Gewalt an.

Mit Wasser verdünnter Aepfelwein ist äußerlich oft ein vorzügliches Mittel bei Brandwunden, Frostschäden, Knochenwunden und schlecht aussehenden Wunden und Geschwüren.

Vielleicht ergeht es noch dem Aepfelwein, wie der Streich- und Knet-Cur. Seitdem dieselbe Massage heißt und ihr ein Amsterdamer Arzt einige französische Mäntelchen umgehängt hat, ist sie courfäßig geworden und mit allem Pomp der Wissenschaft heilig gesprochen, während sie früher mit Aepfelsäuren behandelt wurde.

* Nachdruck verboten.